

M. KREUTZBERG JA E. JAANVARK

SAKSA KEELE ÕPIK
ALGKOOLILE

I

III ÕPPEASTA

EESTI KIRJASTUS
TALLINN

ESTIOA

A-9500

Est. A/13341

M. KREUTZBERG JA E. JAANVARK

SAKSA KEELE ÕPIK

ALGKOOLILE

I

III ÕPPEAASTA

~~4-A~~

~~61484~~

EESTI KIRJASTUS

TALLINN 1942

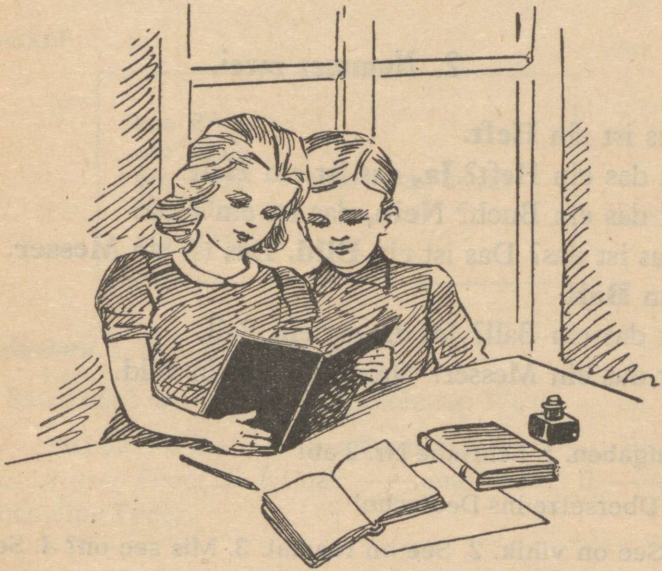
Est A



ESTIOA

A-9500

1. Nummer eins.



Das ist Peter. Das ist Erika.

Was ist das? Das ist **ein Buch.**

Peter **und** Erika **lesen.**

Was lesen Peter und Erika? Peter und Erika lesen ein Buch.

Aufgabe. Schreibe Nr. 1 ab!

Ausspracheübung.

pa, pe, pi, po, pu, Peter.

ba, be, bi, bo, bu, Buch.

Was der Lehrer spricht.

„Guten Tag!“ „Auf Wiedersehen!“

2. Nummer zwei.

Das ist ein **Heft**.

Ist das ein Heft? **Ja**, das ist ein Heft.

Ist das ein Buch? **Nein**, das ist ein Heft.

Was ist das? Das ist ein **Bild**. Das ist ein **Messer**. Das ist ein **Ball**.

Ist das ein Ball? **Ja**, das ist ein Ball.

Ist das ein Messer? **Nein**, das ist ein Bild.

Aufgaben. 1. Schreibe Nr. 2 ab!

2. Übersetze ins Deutsche!

1. See on vihik. 2. See on raamat. 3. Mis see on? 4. See on nuga. 5. See on pilt. 6. See on pall.

Ausspracheübung.

ba, be, bi, bo, bu, Bild, Ball.

ha, he, hi, ho, hu, Heft.

Was der Lehrer spricht.

„Guten Tag! **Setzt euch!**“

„**Steht auf!** Auf Wiedersehen!“

3. Nummer drei.

Hier ist eine **Feder**. Ist das **auch** eine Feder?

Nein, das ist ein **Bleistift**.

Ist das auch ein Bleistift? Ja, das ist auch ein Bleistift.

Aber was ist **dort**? Dort ist ein Bild.

Merke!

ein Bild	
ein Buch	
ein Heft	aber: eine Feder
ein Messer	
ein Bleistift	

Aufgaben. 1. Schreibe Nr. 3 ab!

2. Setze statt des Striches das fehlende Wort!

1. — ist das? 2. Das — ein Buch. 3. Das ist — Bleistift.

4. Das ist — Feder. 5. Ist das — eine Feder? 6. —, das ist auch eine Feder.

Ausspracheübung.

fa, fe, fi, fo, fu, Feder.

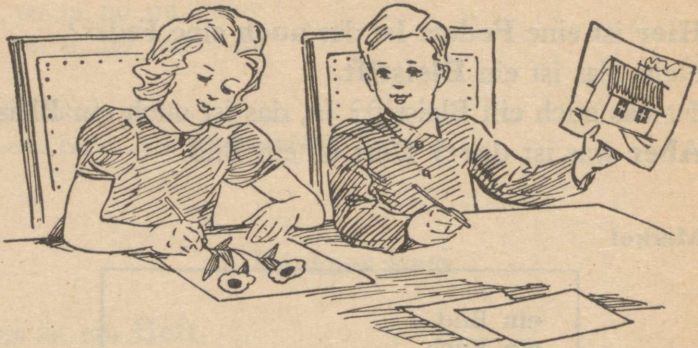
wa, we, wi, wo, wu, was.

Was der Lehrer spricht.

„Steht auf! Sagt alle: „Guten Tag!““

„Setzt euch!“

4. Nummer vier.



Lesen Peter und Erika? Nein, Peter und Erika lesen **nicht**.

Peter und Erika **zeichnen**.

Was zeichnet Peter? Peter zeichnet ein **Haus**.

Was zeichnet Erika? Erika zeichnet eine **Blume**.

Peter zeichnet **gut**. Erika zeichnet auch gut.

Peter und Erika zeichnen gut.

Wer zeichnet ein Haus? Peter zeichnet ein Haus.

Wer zeichnet eine Blume? Erika zeichnet eine Blume.

Merke!

Peter zeichnet
Erika zeichnet

aber: Peter und
Erika zeichnen

Aufgaben. 1. ein oder eine?

1. Das ist — Bild. 2. Ist das — Haus? 3. Hier ist — Blume. 4. Dort ist — Heft, — Buch, — Messer, — Feder und — Bleistift.

2. Übersetze ins Deutsche!

1. Eerika ja Peeter loevad.
2. Eerika ja Peeter loevad hästi.
3. Peeter joonistab.
4. Peeter joonistab maja.
5. Eerika joonistab ka.
6. Eerika joonistab lille.
7. See on pilt.

Ausspracheübung.

ga, ge, gi, go, gu, gut.
da, de, di, do, du, dort.

Was der Lehrer spricht.

„Steht auf! Sagt alle: „Auf Wiedersehen!““

5. Nummer fünf.

Hier ist Kurt. Was tut Kurt? **Er liest.**

Was liest Kurt? Er liest ein Buch.

Hier ist Ilse. Was tut Ilse? **Sie schreibt.**

Was schreibt Ilse? Sie schreibt eine **Übung.**

Schreibt Ilse gut? Ja, sie schreibt gut.

Was tut Hans? Er zeichnet. Er zeichnet ein Bild. Zeichnet Hans gut? Ja, er zeichnet gut.

Merkel

Kurt liest — er liest
Ilse liest — sie liest

- Fragen.** 1. Was tut Kurt? 2. Was liest er? 3. Was tut Ilse?
4. Was schreibt sie? 5. Schreibt sie gut? 6. Wer zeichnet?
7. Was zeichnet er?

Aufgabe. *er* oder *sie*?

1. Kurt liest; — liest gut. 2. Erika zeichnet; — zeichnet eine Blume. 3. Hans schreibt; — schreibt eine Übung. 4. Zeichnet Kurt? Nein, — liest. 5. Schreibt Ilse? Ja, — schreibt.

Ausspracheübung.

sa, se, si, so, su, sie, lesen.

Was der Lehrer spricht.

„Wiederhole das!“ „Wiederholt alle!“

6. Nummer sechs.

Eins, zwei, drei,
schnell das Heft **herbei!**
Vier, fünf, sechs,
ach, hier ist ein **Klecks!**

Eins, zwei, drei,
Ilse **kocht Brei.**

Aufgaben. 1. a) *liest* oder *lesen*?

b) *zeichnet* oder *zeichnen*?

a) 1. Kurt — gut. 2. Erika und Peter — eine Übung. 3. Ilse, Anna und Hans — ein Buch. 4. — Kurt?

b) 1. Wer —? 2. Peter — ein Haus. 3. — Erika eine Blume? 4. Hans, Peter und Kurt — gut. 5. — Ilse und Erika auch gut?

2. *er* oder *sie*?

1. Liest Peter? Ja, — liest. 2. Zeichnet Erika? Ja, — zeichnet. 3. Schreibt Hans? Ja, — schreibt. 4. Ist Anna hier? Ja, — ist hier. 5. Ist Paul dort? Nein, — ist nicht dort. 6. Kocht Ilse Brei? Ja, — kocht Brei. 7. Kocht Otto Brei? Nein, — kocht nicht Brei.

Ausspracheübung.

eins, zwei, drei, nein.
fa, fe, fi, fo, fu, vier, fünf.

Was der Lehrer spricht.

„Wiederhole das! **Noch einmal!**“

7. Nummer sieben.

Peter ist ein **Junge**. Erika ist ein **Mädchen**.

Bist du ein Junge, Hans? Ja, ich bin ein Junge.

Bist du ein Mädchen, Ilse? Ja, ich bin ein Mädchen.

Bist du ein Mädchen, Paul? Nein, ich bin ein Junge.

Ist Anna ein Mädchen? Ja, sie ist ein Mädchen. Ist

Kurt ein Junge? Ja, er ist ein Junge.

Ist Ursula ein Junge? Nein, Ursula ist ein Mädchen.

Merkel

ich	bin	hier
du	bist	hier
er	ist	hier
sie	ist	hier

Fragen. 1. Bist du ein Junge? 2. Wer ist ein Mädchen? 3. Ist Erika ein Mädchen? 4. Ist Paul auch ein Mädchen? 5. Ist Ilse ein Junge oder ein Mädchen?

Aufgaben. 1. Bilde Sätze!

Peter ist	eine Übung.
Er liest	ein Mädchen.
Erika ist	drei.
Sie schreibt	ein Junge.
Eins und zwei ist	ein Buch.

2. Übersetze ins Deutsche!

1. Peeter on siin. Mida ta teeb siin? Ta loeb. 2. Anna on ka siin. Mida teeb tema? Tema joonistab. 3. Kas Eerika kirjutab hästi? Jah, ta kirjutab hästi.

Auspracheübung.

sa, se, si, so, su, sieben, sechs, lesen.
za, ze, zi, zo, zu, zeichnen, zwei.

Was der Lehrer spricht.

„Lies!“ „Lies weiter!“

8. Nummer acht.

Ich bin Peter,
du bist Paul.
Ich bin **fleißig**,
du bist **faul**.

Ich heiÙe Hans.

Sage, wie heiÙt du? Ich heiÙe Otto.

HeiÙt du Franz? Ja, ich heiÙe Franz.

HeiÙt du Liese? Nein, ich heiÙe Grete.

HeiÙt er Ernst? Ja, er heiÙt Ernst.

HeiÙt sie Ilse? Nein, sie heiÙt Irma.

Aufgaben. 1. *ein* oder *eine*?

1. Peter ist — Junge. 2. Irma ist — Madchen. 3. Das ist — Blume. 4. Ist das — Ball? 5. Hier ist — Feder. 6. Paul schreibt — Ubung. 7. Ilse liest — Buch. 8. Das ist — Heft.

2. *bin, bist* oder *ist*?

1. Wer — hier? 2. — Irma hier? 3. Nein, Irma — nicht hier, ich — hier. 4. — du ein Junge oder ein Madchen? 5. Wer — du? 6. Ich — Paul. 7. — Ilse fleiÙig? 8. Ich — nicht faul.

Ausspracheubung.

pa, pe, pi, po, pu, Peter, Paul.

ba, be, bi, bo, bu, bin, bist, Blume, Brei.

Was der Lehrer spricht.

„Lies!“ „Lest alle!“

9. Nummer neun.



Hier ist ein **Garten**.

Der Vater ist im **Garten**. Er **arbeitet** dort.

Wo ist die Mutter? Die Mutter ist auch im **Garten**.
Arbeitet die Mutter auch? Ja, sie arbeitet auch.

Peter, bist du auch im **Garten**? Ja, ich bin im **Garten**.
Arbeitest du dort? Ja, ich arbeite hier.

Und Erika? Ist sie auch im **Garten**? Ja, sie ist auch hier
und arbeitet auch.

Alle arbeiten fleißig.

Merkel!

der Vater	_____	die Mutter
ich arbeite	im Garten	
du arbeitest	im Garten	
er arbeitet	im Garten	
sie arbeitet	im Garten	

Fragen. 1. Wo ist der Vater? 2. Was tut er im Garten? 3. Ist die Mutter auch im Garten? 4. Arbeitet sie auch? 5. Was tut Peter im Garten? 6. Wo ist Erika? 7. Wie arbeiten alle?

Aufgaben. 1. Setze statt des Striches das fehlende Wort!

1. _____ du ein Junge, Peter? 2. Ja, _____ bin ein Junge.
3. Erika ist ein _____. 4. Erika _____ fleißig. 5. Wer arbeitet _____
Garten? 6. Wo _____ der Vater? 7. Ist die Mutter _____ im
Garten?

2. Übersetze ins Deutsche!

1. Mina olen poiss. 2. Ilse on tüdruk. 3. Kes on siin? 4. Oled sa usin?
5. Paul on laisk. 6. İsa on aias. 7. Ema on ka aias.

Ausspracheübung.

da, de, di, do, du, der, die, dort, das.
ta, te, ti, to, tu, tut.

Was der Lehrer spricht.

„Sage das noch einmal!“ „Sagt das alle noch einmal!“

10. Nummer zehn.

Auch Lieschen ist im Garten.

Arbeitet Lieschen dort? Nein, sie arbeitet nicht. Sie ist noch **klein**.

Lieschen **spielt** im Garten.

Die Mutter **fragt**: „Lieschen, spielst du Ball?“

Lieschen sagt: „Nein, Mutter, ich spiele nicht Ball. Hier ist Karo. Ich spiele **mit Karo**“.

Karo ist ein **Hund**. Lieschen spielt **gern** mit Karo.

Merke!

ich spiele Ball	ich frage	ich sage
du spielst Ball	du fragst	du sagst
er spielt Ball	er fragt	er sagt
sie spielt Ball	sie fragt	sie sagt

Fragen. 1. Wo ist Lieschen? 2. Arbeitet sie dort? 3. Was tut Lieschen? 4. Spielt sie Ball? 5. Spielt Lieschen gern mit Karo?

Aufgaben. 1. *ein* oder *eine*?

— Ball, — Blume, — Mädchen, — Junge, — Hund, — Garten, — Haus, — Buch, — Bleistift, — Feder, — Heft.

2. Bilde Fragen mit *wer* oder *was*!

Beispiele: Lieschen spielt. Wer spielt? Hier ist ein Heft. Was ist hier?

1. Peter arbeitet. 2. Irma schreibt. 3. Hier ist ein Garten. 4. Das ist ein Blatt. 5. Lieschen spielt mit Karo. 6. Erika zeichnet. 7. Dort ist eine Blume. 8. Kurt liest.

Ausspracheübung.

ga, ge, gi, gö, gu, Garten, gut.

ka, ke, ki, ko, ku, Karo, kocht.

Was der Lehrer spricht.

„Sprich laut!“ „Noch lauter!“

11. Nummer elf.

Karo **will immer** spielen. Lieschen will auch immer spielen.

Karo will **laufen** und **springen**. Lieschen will auch laufen und springen.

Lieschen **ruft**: „Karo, **komm her!**“ Karo kommt.

Lieschen und Karo laufen und springen gern im Garten. Das ist **lustig!**

Aufgaben. 1. Bilde Fragen!

Beispiele: Peter zeichnet. Zeichnet Peter? Das ist ein Messer. Ist das ein Messer?

1. Karo ist ein Hund. 2. Er spielt gern. 3. Lieschen ruft Karo. 4. Lieschen will spielen. 5. Erika liest ein Buch. 6. Paul schreibt eine Übung. 7. Irma zeichnet ein Bild. 8. Du bist im Garten. 9. Das Mädchen ist hier.

2. Setze statt des Striches die fehlenden Buchstaben!

1. Ilse ko—t Brei. 2. Der Hund hei—t Karo. 3. Erika zei—net eine Bl—me. 4. Ist das ein H—us? 5. Ich bin flei—ig. 6. Ich sp—le Ball. 7. Du arb—test ge—n. 8. B—st du fa—l?

Ausspracheübung.

scha, sche, schi, scho, schu, schnell.

spa, spe, spi, spo, spu, spielt, spielen, springen.

Was der Lehrer spricht.

„Nimm **dein** Buch!“ „Lies!“

12. Nummer zwölf.

Am Haus' ist ein Garten,
da bin ich so gern!

Da lauf' ich und spring' ich,
da ruf' ich und sing' ich.

Im Garten, im Garten,
da bin ich so gern!

Merke!

ich komme	ich rufe	ich singe
du kommst	du rufst	du singst
er kommt	er ruft	er singt
sie kommt	sie ruft	sie singt

Aufgaben. 1. Lerne den Vers auswendig!

2. Setze statt des Striches das fehlende Wort!

1. Lieschen — Karo. 2. Lieschen — mit Karo. 3. Erika
— eine Blume. 4. Kurt — ein Buch. 5. Ich — im Garten.
6. Du — Ball. 7. Karo will — und —.

3. Bilde Sätze!

Am Haus' ist
Ich bin gern
Karo ist
Der Vater
Er heißt
Irma ist

arbeitet.
ein Garten.
fleißig.
im Garten.
ein Hund.
Franz.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Ma töötan aias. 2. Sina töötad ka aias. 3. Kus töötab isa?
4. Kes mängib palli? 5. Mina mängin palli. 6. Mängid sa meel-
sasti palli? 7. Kes hüüab Kaarot? 8. Kaaro on koer.

Ausspracheübung.

ha, he, hi, ho, hu, Haus, Hans, Hund, hier, Heft, heißen.

Was der Lehrer spricht.

„Lege dein Buch weg!“

13. Nummer dreizehn.

Das ist ein **Apfel**. Der Apfel ist **rot**. Der Apfel **schmeckt** gut.

Hier ist eine Birne. Ist die Birne rot? Nein, die Birne ist nicht rot, sie ist **gelb**.

Wie schmeckt die Birne? Die Birne schmeckt auch gut, sie ist **süß**. Der Apfel und die Birne schmecken **sehr** gut.

Merkel!

der Apfel — ein Apfel die Birne — eine Birne

Fragen. 1. Wie ist der Apfel? 2. Wie schmeckt der Apfel? 3. Was ist süß? 4. Ist die Birne rot? 5. Wie ist die Birne? 6. Wie schmeckt die Birne?

Aufgaben. 1. *bin, bist* oder *ist*?

1. Der Apfel — süß. 2. — die Birne rot? 3. Nein, sie — gelb. 4. Ich — im Garten. 5. Wo — du? 6. — du fleißig? 7. Ja, ich — fleißig. 8. Wer — faul?

2. *wer* oder *was*?

1. — ist rot? 2. — ist fleißig? 3. — ist gelb? 4. — schmeckt gut? 5. — zeichnet gern? 6. — ruft Karo? 7. — ist süß? 8. — ist am Haus? 9. — will immer spielen? 10. — will laufen und springen?

Ausspracheübung.

sa, se, si, so, su, sehr, süß, sage, sieben.
scha, sche, schi, scho, schu, schmeckt, schnell.

Was der Lehrer spricht.

„Komm her!“ „Sage den Vers auf!“

14. Nummer vierzehn.

Eins, zwei,

Polizei.

Drei, vier,

Offizier.

Fünf, sechs,

alte Hex'.

Sieben, acht,

gute Nacht!

Neun, zehn,

schlafen gehn.

Merke!

ich	gehe	schlafen
du	gehst	schlafen
er	geht	schlafen
sie	geht	schlafen

Aufgaben. 1. Bilde Sätze!

süß, Apfel, ist, der.

Peter, Ball, gern, spielt.

Hund, der, Karo, heißt.

ist, klein, noch, Lieschen.

schmeckt, und, ist, gut, Birne, die, gelb.

Garten, spring', lauf', im, und, ich.

2. Übersetze ins Deutsche!

1. Liisi on veel väike. 2. Liisi mängib meelsasti Kaaroga.

3. Kuidas maitseb õun? 4. Kas pirn on magus (ons pirn ma-

gus)? 5. Lill on kollane. 6. Pall on punane. 7. Ema hüüab:
„Liisi, tule siia!“

Ausspracheübung.

fa, fe, fi, fo, fu, faul, Franz, vier, fünf, fleißig.
wa, we, wi, wo, wu, was, wo, wie.

Was der Lehrer spricht.

„Geh und öffne das Fenster!“

15. Nummer fünfzehn.



Die Mutter kocht.

Was kocht die Mutter? Sie kocht Brei.

Erika **holt Milch**. Sie holt auch **Brot** und **Butter**.

Der Vater, die Mutter, Erika, Peter und Lieschen **essen**
Brei mit Butter und **trinken** Milch. Die Milch schmeckt
sehr gut.

Wie schmeckt der Brei? Der Brei schmeckt auch sehr gut.

Trinkst du gern Milch? Ja, ich trinke gern Milch. Ißt du auch gern Brei? Ja, ich esse gern Brei.

Merkel!

ich esse Brot	ich trinke Milch
du ißt Brot	du trinkst Milch
er ißt Brot	er trinkt Milch
sie ißt Brot	sie trinkt Milch

Fragen. 1. Wer kocht? 2. Was kocht sie? 3. Wer holt Milch? 4. Was holt sie noch? 5. Was essen der Vater, die Mutter, Erika, Peter und Lieschen? 6. Was trinken sie? 7. Wie schmeckt der Brei? 8. Wie schmeckt die Milch? 9. Ißt du gern Brei?

Aufgaben.

 1. Bilde Fragen!

1. Die Mutter kocht Brei. 2. Der Brei schmeckt gut. 3. Erika holt Milch. 4. Die Milch ist süß. 5. Peter trinkt gern Milch. 6. Der Apfel ist rot. 7. Die Birne ist gelb.

2. *ich, du* oder *er (sie)*?

1. — esse Brot. 2. Trinkst — Milch? 3. Kocht — Brei? 4. Kommst — her? 5. Kommt — auch? 6. — singe gern. 7. — gehe an die Tafel. 8. Gehst — auch an die Tafel? 9. Ruft — Karo?

Ausspracheübung.

ich, Milch, nicht, zeichnen.

Brei, Butter, Brot, Birne, Bild, Ball.

Was der Lehrer spricht.

„Geh und schließe das Fenster!“

„Offne die Tür!“

16. Nummer sechzehn.

Der Vater will eine **Zeitung** lesen.

Peter und Erika gehen und **kaufen** eine Zeitung. **Dann** laufen sie schnell **nach Hause**.

Der Vater liest die Zeitung. Liest die Mutter auch die Zeitung? Ja, sie liest auch die Zeitung.

Lesen Peter und Erika die Zeitung? Ja, auch Peter liest die Zeitung. Aber Erika will die Zeitung nicht lesen.

Merkel

ich kaufe eine Zeitung
du kaufst eine Zeitung
er kauft eine Zeitung
sie kauft eine Zeitung

ich laufe nach Hause
du **läufst** nach Hause
er **läuft** nach Hause
sie **läuft** nach Hause

sie kaufen eine Zeitung

sie laufen nach Hause

Fragen. 1. Wer will eine Zeitung lesen? 2. Was kaufen Peter und Erika? 3. **Wohin** laufen sie dann? 4. Wie laufen sie? 5. Was tut der Vater? 6. Liest die Mutter auch die Zeitung? 7. Liest du die Zeitung?

Aufgaben. 1. Setze statt des Striches das fehlende Wort: wie, du, Brei, kaufen, trinkst, will, laufen!

1. Ich esse gern —. 2. Der Vater — eine Zeitung lesen.
3. Erika und Peter — eine Zeitung. 4. Sie — schnell.
5. Kommst — nach Hause? 6. Was — du? 7. — heißt du?

2. Bilde Fragen mit *wer* oder *was*!

Beispiele: Die Mutter kocht. Wer kocht? Das Buch ist rot. Was ist rot?

1. Der Vater liest. 2. Das ist die Zeitung. 3. Erika läuft schnell nach Hause. 4. Karo will laufen und springen. 5. Die Milch schmeckt gut. 6. Die Blume ist gelb.

Ausspracheübung.

essen, immer, Mutter, kommen, Otto, Nummer, Butter, Anna.

Was der Lehrer spricht.

„Geh an die Tafel! Nimm die Kreide und schreibe: „Ich bin ein Junge (Mädchen)!““

17. Nummer siebzehn.

Es ist Morgen. Die Uhr ist sieben. Die Mutter ruft:
„Peter und Erika, **aufstehen!**“

Erika will noch schlafen und **fragt:** „Ist die Uhr **schon** sieben?“ „Ja,“ **antwortet** die Mutter, „die Uhr ist schon sieben. **Aufstehen, aufstehen!**“

Peter und Erika stehen schnell auf.

Merke!

ich	stehe	auf
du	stehst	auf
er	steht	auf
sie	steht	auf
	—	
sie	stehen	auf

Aufgaben. 1. Lies!

Die Uhr ist 8; die Uhr ist 10; die Uhr ist 1; die Uhr ist 4;
die Uhr ist 12; die Uhr ist 11; die Uhr ist 2.

2. Bilde Sätze!

Die Mutter sagt	schlafen noch.
Ich trinke	ein Buch.
Ißt du gern	neun.
Die Birne ist	nach Hause.
Der Vater liest	Milch.
Peter und Erika	Brei?
Die Uhr ist	süß.
Lieschen kommt	„Aufstehen!“

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Ema keedab putru. 2. Peeter ja Eerika söövad putru.
3. Nad joo vad piima. 4. Piim maitseb hästi. 5. Peeter ja Eerika
ostavad ajalehe. 6. Nad jooksevad koju. 7. Isa loeb aja-
lehte.

Ausspracheübung.

es, ist, acht, Uhr, und, essen.

Sprechübung.

Lehrer (Lehrerin):

„Paul (Magda), steh auf!“
„Geh an die Tafel!“
„Nimm die Kreide!“
„Schreibel!“

Schüler (Schülerin):

„Ich stehe auf.“
„Ich gehe an die Tafel.“
„Ich nehme die Kreide.“
„Ich schreibe.“

18. Nummer achtzehn.

Erika und Peter gehen **sich waschen**. Peter will sich nicht waschen. Er **sagt**: „Das **Wasser** ist so **kalt!**“ Erika sagt: „Aber Peter, das Wasser ist ja **gar nicht kalt!**“

Peter und Erika waschen sich.

Dann ruft die Mutter: „Kommt **jetzt Kaffee trinken!**“

Peter und Erika waschen sich schnell und gehen dann Kaffee trinken.

Fragen. 1. Wer will sich nicht waschen? 2. Was sagt er? 3. Was antwortet Erika? 4. Was ruft die Mutter? 5. Wie waschen sich Peter und Erika? 6. Was tun sie dann?

Aufgaben. 1. Setze statt des Striches das fehlende Wort!

1. Es — Morgen. 2. Die — — neun. 3. Das — ist kalt. 4. Peter und Erika waschen —. 5. Sie gehen — trinken. 6. Wer kommt — Hause? 7. Erika holt —. 8. Lieschen —: „Gute Nacht!“

2. Setze statt des Striches die fehlenden Buchstaben!

1. Die U—r ist a—t. 2. Das Wa—er ist k—lt. 3. Peter will sich ni—t wa—en. 4. Die Mutter sa—t: „Ko—t Ka—ee trinken!“ 5. Peter und Erika ge—en je—t nach Hause. 6. „Aufste—en!“ 8. Der A—el schme—t gut.

Ausspracheübung.

gern, gut, gelb, gehen.

kalt, kaufen, kochen, Kaffee.

Sprechübung.

Lehrer:

„Geh und öffne das Fenster!“

„Geh und schließe die Tür!“

„Setz dich!“

Schüler:

„Ich gehe und öffne das Fenster.“

„Ich gehe und schließe die Tür.“

„Ich setze mich.“

19. Nummer neunzehn.

Erika und Peter essen **Butterbrote** und trinken Kaffee mit Milch und **Zucker**. Dann **gibt** die Mutter Erika noch ein Butterbrot und eine Birne. Sie gibt auch Peter ein Butterbrot und eine Birne.

Peter und Erika sagen: „**Danke**, Mutter!“ Die Butterbrote und die Birnen **nehmen** sie mit **in** die **Schule**.

Merkel

der Apfel	—	ein Apfel
die Birne	—	eine Birne
das Butterbrot	—	ein Butterbrot

der Apfel	die Birne	das Butterbrot
der Vater	die Mutter	das Mädchen
der Offizier	die Blume	das Brot
der Lehrer	die Milch	das Wasser
der Junge	die Butter	das Haus
der Hund	die Nacht	das Heft
der Garten	die Zeitung	das Buch
der Morgen	die Hexe	das Bild
der Kaffee	die Schule	das Messer
der Zucker	die Tafel	das Fenster
der Brei	die Feder	
der Bleistift	die Tür	
der Ball	die Polizei	
der Klecks	die Nummer	

- Fragen.** 1. Was essen Peter und Erika? 2. Was trinken sie?
3. Wie ist der Zucker? 4. Was gibt die Mutter Erika und Peter?
5. Was sagen Erika und Peter?

Aufgaben. 1. *der, die* oder *das*?

— Wasser, — Nacht, — Apfel, — Milch, — Offi-
zier, — Brei, — Nummer, — Messer, — Schule,
— Heft, — Blume, — Ball, — Vater, — Mutter,
— Hund, — Junge, — Mädchen, — Haus, — Buch,
— Garten, — Butter, — Brot, — Polizei.

2. Bilde Fragen!

Beispiel: Es ist Morgen. Ist es Morgen?

1. Erika ißt ein Butterbrot. 2. Du trinkst Kaffee mit Milch und Zucker. 3. Peter sagt: „Danke!“ 4. Erika geht in die Schule.
5. Ilse und Irma laufen nach Hause. 6. Kurt und Paul schlafen.
7. Das Wasser ist kalt. 8. Der Kaffee ist süß.

Ausspracheübung.

za, ze, zi, zo, zu, Zucker, zwei, zehn, zwölf, Zeitung.

Was der Lehrer spricht.

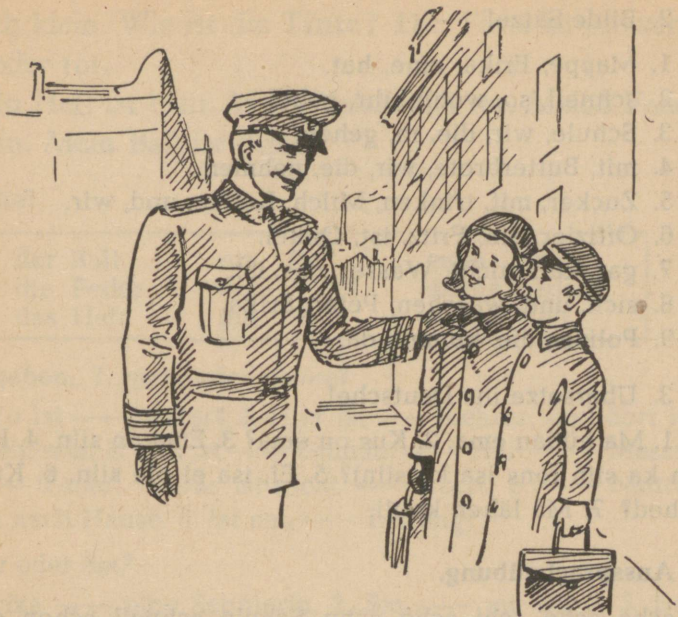
„Nehmt eure Bücher!“

20. Nummer zwanzig.

Nun gehen Peter und Erika in die Schule. Erika hat eine **Mappe**. Peter hat auch eine Mappe.

Peter und Erika gehen schnell. **Da** kommt **Onkel Fritz** und fragt: „Wohin geht **ihr** so schnell?“

„**Wir** gehen in die Schule,“ antworten Peter und Erika.



„So,“ sagt Onkel Fritz, „ihr geht schon in die Schule!“
„Ja, Onkel,“ sagen Peter und Erika, „wir gehen jetzt
in die Schule.“

Fragen. 1. Wohin gehen Peter und Erika? 2. Was hat Erika?
3. Hat Peter auch eine Mappe? 4. Wie gehen Peter und Erika?
5. Wer kommt da? 6. Was fragt Onkel Fritz? 7. Was antworten
Peter und Erika?

Aufgaben. 1. *ein* oder *eine*?

— Bleistift, — Klecks, — Feder, — Uhr, — Hexe,
— Onkel, — Tür, — Tafel, — Schule, — Mappe,
— Butterbrot, — Bild, — Ball, — Zeitung, — Apfel,
— Messer, — Offizier.

2. Bilde Sätze!

1. Mäppe, Erika, eine, hat.
2. schnell, so, wohin, ihr, geht?
3. Schule, wir, die, in, gehen.
4. mit, Butterbrote, wir, die, nehmen.
5. Zucker, mit, trinken, Milch, Kaffee, und, wir.
6. Offizier, ein, Fritz, ist, Onkel.
7. gar, kalt, nicht, Wasser, das, ist.
8. sich, und, waschen, Peter, Erika.
9. Polizei, die, kommt, da.

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Ma hüüan ema. 2. Kus on ema? 3. Ema on siin. 4. Kas isa on ka siin (ons isa ka siin)? 5. Ei, isa ei ole siin. 6. Kuhu sa lähed? 7. Ma lähen kooli.

Ausspracheübung.

scha, sche, schi, scho, schu, Schule, schnell, schon, schreiben, stehen, schlafen, waschen.

Was der Lehrer spricht.

„Nehmt eure Bücher! Öffnet die Bücher! Jetzt lesen wir Nummer 20!“

21. Nummer einundzwanzig.

Wie ist die Tafel? Die Tafel ist **schwarz**. Ist die Kreide auch schwarz? Nein, die Kreide ist **weiß**. Wie ist die Milch? Die Milch ist auch weiß. Wie ist der Kaffee? Der Kaffee ist schwarz.

Das Haus ist **groß**. Der Garten ist auch groß. Was ist klein? Die Feder ist klein. Was ist noch klein? Der **Gummi**

ist auch klein. Wie ist die **Tinte**? Die Tinte ist schwarz, **blau** oder rot.

Mein Heft ist blau. Mein Bleistift ist rot. Meine Feder ist klein. Mein Ball ist **bunt**.

Merkel

der Ball	ein Ball	mein Ball
die Feder	eine Feder	meine Feder
das Heft	ein Heft	mein Heft

Aufgaben. 1. *mein* oder *meine*?

1. Wo ist — Vater? 2. Hier ist — Lehrer, und dort ist — Lehrerin. 3. Das ist — Gummi, — Heft, — Messer und — Feder. 4. Das ist nicht — Buch. 5. — Mutter kommt nach Hause. 6. Ist das — Zeitung?

2. *ist* oder *hat*?

1. Erika — eine Schülerin. 2. Sie — ein Buch. 3. Das — eine Mappe. 4. Wer — eine Feder? 5. Was — hier? 6. Wo — der Bleistift? 7. Irma — eine Birne. 8. Karo — ein Hund. 9. Peter — ein Messer. 10. Was — das?

3. *der*, *die* oder *das*?

1. — Zucker ist süß. 2. — Kreide ist weiß. 3. — Ball ist rot. 4. — Haus ist groß. 5. Wie ist — Tafel? 6. Wie ist — Apfel, — Birne, — Milch, — Brot? 7. Wo ist — Offizier, — Junge, — Mädchen?

4. Setze statt des Striches das fehlende Wort:
gar, Butter, schmeckt, schnell, blau, er, Tafel!

1. Das Heft ist —. 2. Die — ist schwarz. 3. Die — ist gelb. 4. Will — Kaffee trinken? 5. Das Butterbrot — gut. 6. Wir gehen — in die Schule. 7. Das Wasser ist — nicht kalt.

Ausspracheübung.

mein, dein, weiß, Kreide, klein, zwei, heißen.

Was der Lehrer spricht.

„Nehmt eure Bücher! Öffnet die Bücher! Wir lesen jetzt Nummer 21!“

„Schließt die Bücher! Legt die Bücher weg!“

22. Nummer zweiundzwanzig.

Ene, dene, **Tintenfaß**,

geh in die Schul' und **lerne** was!

Lerne was, so **kannst** du was,

komm nach Haus' und sag **mir** das!

Eins, zwei, drei,

du bist **frei**!

Merkel!

Präsens.

ich gehe in die Schule

du gehst in die Schule

er geht in die Schule

sie geht in die Schule

wir gehen in die Schule

ihr geht in die Schule

sie gehen in die Schule

ich frage die Lehrerin

du fragst die Lehrerin

er fragt die Lehrerin

sie fragt die Lehrerin

wir fragen die Lehrerin

ihr fragt die Lehrerin

sie fragen die Lehrerin

ich nehme die Birne

du nimmst die Birne

er nimmt die Birne

sie nimmt die Birne

wir nehmen die Birne

ihr nehmt die Birne

sie nehmen die Birne

ich esse ein Butterbrot

du ißt ein Butterbrot

er ißt ein Butterbrot

sie ißt ein Butterbrot

wir essen ein Butterbrot

ihr eßt ein Butterbrot

sie essen ein Butterbrot

Aufgaben. 1. Konjugiere:

a) *ich nehme eine Feder,*

b) *ich gehe nach Hause.*

2. *ein* oder *eine*?

1. Das ist — Mappe. 2. Hier ist — Blume. 3. Ist das — Uhr? 4. Hier ist — Zeitung. 5. Ist das — Bild? 6. Das ist — Tintenfaß. 7. — Junge und — Mädchen gehen in die Schule. 8. Da läuft — Hund. 9. Dort geht — Offizier. 10. Am Haus' ist — Garten.

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Tint on must. 2. Pall on punane. 3. Piim on valge. 4. Või on kollane. 5. Lill on sinine. 6. Maja on suur. 7. Aed on väike. 8. Missugune on kohv? 9. Suhkur on magus. 10. Vesi on külm.

Ausspracheübung.

Tafel, Tinte, Tintenfaß, tut.

Was der Lehrer spricht.

„Sitz gerade!“

23. Nummer dreiundzwanzig.

Die Lehrerin kommt in die **Klasse**. Sie sagt: „**Heute wollen** wir singen!“

„Das ist **schön!**“ rufen die Jungen und die Mädchen, „ja, heute wollen wir singen!“

„Aber was singen wir heute?“

Die Lehrerin sagt: „Wir singen heute **das Lied** „**Alle machen so!**““

- Fragen.** 1. Wer kommt in die Klasse? 2. Was sagt sie?
3. Was rufen die Jungen und die Mädchen? 4. Was fragen sie?
5. Was singen sie? 6. Singst du gern? 7. Lernst du gern?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich komme in die Klasse,*
b) *ich lerne gut.*

2. *mein* oder *meine*?

1. Das ist — Tintenfaß. 2. Hier ist — Schule. 3. Wo ist
— Mappe? 4. Da läuft — Hund. 5. Ist das — Apfel,
— Birne, — Butterbrot? 6. — Kaffee ist kalt. 7. Heute
schmeckt mir — Brei nicht.

Ausspracheübung.

heute, neun, neunzehn.

Sprechübung.

Lehrer:

„Wer ist heute Ordner?“

„Wo ist das Tagebuch?“

Schüler:

„Ich bin heute Ordner.“

„Hier ist das Tagebuch.“

24. Nummer vierundzwanzig.

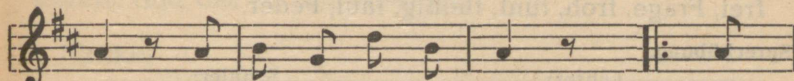
Alle machen so!

Wenn die Kinder artig sind,
dann sind sie immer **froh,**
und wenn sie dann **recht** lustig sind,
dann machen alle so!

Mäßig bewegt.



Wenn die Kin - der ar - tig sind, dann sind sie im - mer



froh, dann sind sie im - mer froh, und



wenn sie dann recht lustig sind, dann machen al - le so.

Aufgaben. 1. Konjugiere:

a) *ich singe ein Lied,*

b) *ich esse Brei.*

2. *ist oder sind?*

1. Die Kinder — artig. 2. Alle — im Zimmer. 3. Die Mutter — froh. 4. Paul und Peter — lustig. 5. Was — hier? 6. Hier — ein Tintenfaß. 7. Wo — Irma und Ilse? 8. Wer — dort? 9. — das die Klasse? 10. Der Lehrer und die Lehrerin — im Garten.

3. Ratel

der M — n

der B — t

das M — n

das B — t

das M — r

das B — d

die M — r

die B — r

die B — me

die B — ne

der O — r

der B — i

der O — l

der B — l

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Ma tulen klassi. 2. Ma laulan. 3. Ma lähen tähvli juurde.
4. Ma kirjutan. 5. Ma joon kohvi. 6. Ma süön võileiba.

7. Ma ei ole laisk. 8. Ma töötan. 9. Ma mängin meelsasti palli.

Ausspracheübung.

frei, Frage, froh, fünf, fleißig, faul, Feder.

Sprechübung.

Lehrer:

„Ordner, wer fehlt heute?“

Schüler:

„Heute fehlt niemand.“

„Heute fehlt Paul.“

„Heute fehlen Paul und Otto.“

25. Nummer fünfundzwanzig.

Heute ist es sehr kalt.

Die Kinder sind **im Zimmer**. Da ist es schön warm.

Die Kinder wollen spielen.

„Was spielen wir heute?“ fragt Peter.

„Wollen wir Schule spielen!“ ruft Erika.



„Ja, wollen wir Schule spielen, das ist **fein!**“ ruft Lieschen.

„Und ich bin der Lehrer,“ sagt Peter. „Hier ist mein **Tisch**, und das ist mein **Stuhl!**“

Merke!

ich bin im Zimmer	wir sind im Zimmer
du bist im Zimmer	ihr seid im Zimmer
er ist im Zimmer	sie sind im Zimmer
sie ist im Zimmer	

Aufgaben. 1. Konjugiere: *ich bin im Garten.*

2. Setze statt des Striches das fehlende Wort!

1. Das Wasser ist ——. 2. Der Kaffee ist ——. 3. Der Brei ist ——. 4. Die Milch ist ——. 5. Der Zucker ist ——. 6. Der Apfel ist ——. 7. Die Kreide ist ——. 8. Die Tafel ist ——. 9. Die Tinte ist ——. 10. Der Ball ist ——.

3. Bilde Fragen mit *wer* oder *was!* (Wie in Nr. 16.)

1. Das Mädchen ist im Zimmer. 2. Das Zimmer ist klein.
3. Hier ist ein Tisch. 4. Dort ist ein Stuhl. 5. Er will schreiben.
6. Lieschen ist artig. 7. Das Lied ist schön. 8. Die Schule ist groß. 9. Ich bin froh. 10. Du bist fleißig.

4. Lies die folgenden Sätze mit a) *du*, b) *er*, c) *wir!*

1. Ich kaufe eine Zeitung. 2. Ich laufe nach Hause. 3. Ich rufe die Mutter. 4. Ich esse Brei und trinke Milch. 5. Ich sage „Gute Nacht!“ 6. Ich gehe schlafen.

Ausspracheübung.

Schule, schon, schön, Stuhl, Tisch, spielen.

Was der Lehrer spricht.

„Ordner, geh an die Tafel! Nimm den Tafellappen! Wisch die Tafel ab!“

26. Nummer sechszwanzig.

Der Lehrer sagt: „So, jetzt wollen wir zählen und rechnen! Wer kann von eins bis zehn zählen?“

„Ich, bitte, ich!“ ruft Erika.

„Ich kann auch zählen,“ sagt Lieschen.

Sie zählt: „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sieben, sechs.“

„Falsch!“ ruft der Lehrer.

Dann zählt Erika von eins bis zehn. Der Lehrer sagt:
„Richtig! Gut! Setz dich!“

Merke!

ich laufe	schnell	ich gebe	Erika eine Blume
du läufst	schnell	du gibst	Erika eine Blume
er läuft	schnell	er gibt	Erika eine Blume
sie läuft	schnell	sie gibt	Erika eine Blume
wir laufen	schnell	wir geben	Erika eine Blume
ihr lauft	schnell	ihr gebt	Erika eine Blume
sie laufen	schnell	sie geben	Erika eine Blume

Aufgaben. 1. Zähle von eins bis zwölf!

2. Konjugiere: a) *ich laufe nach Hause,*
b) *ich gebe Paul ein Messer,*
c) *ich bin hier.*

3. *er* oder *sie*?

1. Dort kommt Onkel Fritz. — fragt Erika: „Wohin gehst du?“ — antwortet: „Ich gehe in die Schule.“ „Geht Peter auch in die Schule?“ fragt Onkel Fritz weiter. „Ja, — geht auch in die Schule,“ sagt Erika.

2. Der Lehrer kommt in die Klasse. — fragt: „Wo ist Franz?“ Die Jungen rufen: „— ist nicht hier!“ „Ist aber Irma hier?“ „Ja, — ist hier.“

Ausspracheübung.

rechnen, richtig, recht, ich, nicht, Milch,
ach, acht, achtzehn.

Sprechübung.

Lehrer:

„Oskar, geh an die Tafel!“
„Nimm die Kreide!“
„Schreibe!“
„Nimm den Tafellappen!“
„Wisch die Tafel ab!“
„Setz dich!“

Was tut Oskar?

Schüler:

„Er geht an die Tafel.“
„Er nimmt die Kreide.“
„Er schreibt.“
„Er nimmt den Tafellappen.“
„Er wischt die Tafel ab.“
„Er **setzt** sich.“

27. Nummer siebenundzwanzig.

Jetzt fragt der Lehrer: „**Wieviel** ist eins und zwei?“
„Eins und zwei ist drei,“ antwortet Lieschen. „Richtig,“
ruft der Lehrer.

„Wieviel ist drei und sechs?“ „Drei und sechs ist neun,“
ruft Erika.

„Aber wieviel ist **zweimal** vier, Lieschen?“ fragt der
Lehrer weiter.

Lieschen sagt: „Zweimal vier ist ..., zweimal vier ist ...“
aber sie kann nicht weiter.

„**Schlecht!** Setz dich!“ sagt der Lehrer.

Er ist **böse**.

Merke!

wer?

dort ist die Mutter
dort ist das Mädchen
dort ist **der** Vater

wen?

ich rufe die Mutter
ich rufe das Mädchen
ich rufe **den** Vater

Aufgaben. 1. *der* oder *den*?

1. Hier ist ein Apfel. — Apfel ist rot. Ich esse — Apfel.
2. Das ist ein Bleistift. — Bleistift ist blau. Nimm — Bleistift und schreibe!
3. Hier ist ein Ball. Erika nimmt — Ball und spielt. — Ball ist bunt.
4. Ein Hund ist im Garten. Die Mutter ruft — Hund.
5. — Lehrer fragt — Schüler. — Schüler antwortet gut.

2. Rechne!

$8 + 2 =$

$2 \cdot 3 =$

$5 + 3 =$

$3 \cdot 4 =$

$7 + 4 =$

$5 \cdot 2 =$

$10 + 2 =$

$4 \cdot 4 =$

3. Wie ist das Gegenteil von

warm —

hier —

groß —

kommen —

schwarz —

richtig —

schlecht —

fragen —

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Õpetaja tuleb klassi.
2. Õpetaja küsib: „Kes oskab ühest kümnene loendada?“
3. „Mina oskan loendada,“ hüüab Liisi.
4. Liisi loendab valesti.
5. Õpetaja on kuri.
6. Õpetaja ütleb: „Sa loendad valesti. Istu!“
7. Õpetaja küsib edasi.
8. Erika vastab õigesti.

Ausspracheübung.

wieviel, richtig, falsch, gut, schlecht, rechnen.

Sprechübung.

Lehrer:

„Nimm dein Buch!“
„Öffne dein Buch!“
„Lies Nummer 27!“
„Setz dich!“

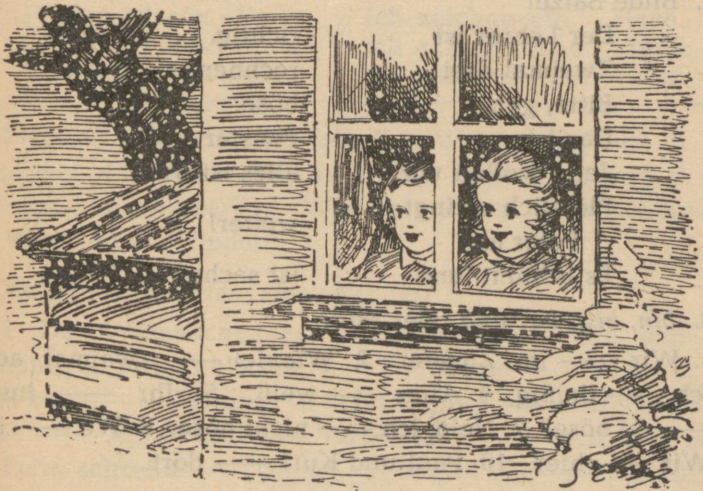
Schüler:

„Ich nehme mein Buch.“
„Ich öffne mein Buch.“
„Ich lese Nummer 27.“
„Ich setze mich.“

28. Nummer achtundzwanzig.

Plötzlich springt der Lehrer ans Fenster und ruft:
„Hurra! Es schneit!“

Erika und Lieschen laufen auch ans Fenster. Richtig!
Es schneit. **Alles** ist weiß.



„Mutter, Mutter, komm schnell! Es schneit!“ rufen die Kinder.

„Komm, **sieh**, es schneit! Der **Winter** ist **da**!“

Fragen. 1. Was spielen die Kinder? 2. Wer ist der Lehrer?
3. Wer zählt? 4. Zählt sie richtig? 5. Was sagt der Lehrer?
6. Wie ist der Lehrer? 7. Wer zählt und rechnet richtig?
8. Wer springt plötzlich ans Fenster? 9. Was ruft er? 10. Wohin
laufen Erika und Lieschen? 11. Wen rufen sie? 12. Wie ist
alles?

Aufgaben. 1. Bilde Fragen mit *wo* und *wohin*!

Beispiele: Karo ist hier. Wo ist Karo?

Die Kinder gehen in die Schule. Wohin gehen die Kinder?

1. Der Vater arbeitet im Garten. 2. Die Mutter ist im Zimmer.
3. Paul geht in die Klasse. 4. Erika geht nach Hause.
5. Die Zeitung ist hier. 6. Peter springt ans Fenster. 7. Der
Schüler geht an die Tafel. 8. Die Kreide ist dort.

2. Bilde Sätze!

Der Lehrer ist

richtig.

Zweimal drei

rechnen.

Bitte, geh

böse.

Das ist

Fenster.

Jetzt wollen wir

alles ist weiß.

Plötzlich springt

weiter!

Peter ans

Es schneit, und

ist sechs.

3. *bin, bist, ist, sind* oder *seid*?

1. Wir — im Zimmer. 2. Wieviel — zweimal acht?
3. Ich — fleißig. 4. Alles — weiß. 5. Ihr — lustig.
6. — du böse? 7. Nein, ich — nicht böse. 8. Wo — ihr?
9. Wir — hier. 10. Paul und Kurt — dort.

Ausspracheübung.

ich und er, ihr und ich, alles ist weiß.

Was der Lehrer spricht.

„Lies! Lies weiter! Lies lauter! Noch lauter!“

29. Nummer neunundzwanzig.

Die Mutter kommt. Sie geht auch ans Fenster. „Ach, wie schön es schneit! Alles ist schon weiß! Ja, der Winter ist da,“ sagt die Mutter.

„**Bald** kommen die **Weihnachten!**“ ruft Erika. „Bald kommen die Weihnachten,“ wiederholt Lieschen, „und dann kommt **wieder** der **Weihnachtsmann** und **bringt uns viele** schöne **Sachen.**“

Die Kinder sind sehr froh.

Merkel!

wer, was?	wen, was?
hier ist ein Haus	ich zeichne ein Haus
hier ist eine Blume	ich zeichne eine Blume
hier ist ein Hund	ich zeichne einen Hund

Fragen. 1. Wer kommt nun? 2. Wohin geht sie? 3. Was sagt sie? 4. Was ruft Erika? 5. Wer wiederholt das? 6. Wer kommt bald wieder? 7. Was bringt der Weihnachtsmann? 8. Wie sind die Kinder?

Aufgaben. 1. *einen, eine oder ein?*

1. Der Weihnachtsmann bringt mir — Ball und — Mappe. 2. Bitte, hole mir — Feder und — Heft. 3. Geh und kaufe — Zeitung! 4. Wir zeichnen — Offizier. 5. Ich esse — Apfel und — Birne. 6. Erika liest — Buch. 7. Peter schreibt — Übung. 8. Er gibt mir — Bleistift.

2. Setze statt des Striches die fehlenden Buchstaben!

1. H—te ist es wa—m. 2. Das M—dchen ist arti—. 3. Ich bin se—r fr—h. 4. Wir sin—en ein L—d. 5. Das ist mein Tintenfa—. 6. Die Tinte ist sch—rz. 7. Das Zi—er ist g—ß.

8. „Dan—e, Mu—er,“ sagt Lies—en. 9. Das Bu—erbrot
—meckt gut.

Ausspracheübung.

sie sagt, schmeckt süß, Tisch und Stuhl.

Was der Lehrer spricht.

„Sprich das „s“ besser aus! Sage: „süß, sieben, sehen, sitzen!““

30. Nummer dreißig.

Ein Brief.

Lieber Weihnachtsmann!

Bald kommen die Weihnachten. Bitte, komm wieder in **unser** Haus und bring uns viele schöne Sachen. Bitte, bring uns recht viele Äpfel und **Nüsse**. Bring mir ein schönes **Bilderbuch** und eine große Tafel **Schokolade**.

Peter will ein neues Messer und bunte Bleistifte haben. Bring Erika einen Ball. Sie spielt gern Ball. Wir sind alle sehr gut und artig, und Peter und Erika lernen fleißig.

Ich kann auch schon ein Weihnachtslied singen. Lesen und schreiben kann ich noch nicht, **darum** schreibt Mutti **diesen Brief**.

Bitte, lieber Weihnachtsmann, komm recht bald!

Lieschen.

Fragen. 1. Wer schreibt einen Brief? 2. Was will Lieschen haben? 3. Was will Peter haben? 4. Was will Erika haben? 5. Wie lernen Peter und Erika? 6. Wer spielt gern Ball? 7. Was kann Lieschen singen? 8. Was kann sie noch nicht? 9. Wer schreibt diesen Brief?

- Aufgaben.** 1. Konjugiere: a) *ich schreibe einen Brief*,
b) *ich bringe Schokolade*.

2. Setze statt des Striches das fehlende Wort:

diesen, Schokolade, bald, Onkel, Weihnachtslied, bunte, bringt!

1. — kommt der Weihnachtsmann. 2. Er — uns viele schöne Sachen. 3. Ich esse gern —. 4. Lieschen kann ein — singen. 5. Peter will — Bleistifte haben. 6. Die Mutter schreibt — Brief. 7. — Fritz bringt uns viele Äpfel und Nüsse.

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Meie laulame jõululaulu. 2. Pea tuleb jõulumees. 3. Mida ta toob meile? 4. Ta toob meile palju ilusaid asju. 5. Siin on tahvel šokolaadi. 6. Kas sa sööd meelsasti pähkleid (sööd sa...)? 7. Kas onu Fritz tuleb pea (tuleb onu Fritz pea)? 8. Sajab lund. 9. Kõik on valge.

Ausspracheübung.

bitte komm bald, bring einen Ball und bunte Bleistifte.

Was der Lehrer spricht.

„Sprich laut und deutlich!“

31. Nummer einunddreißig.

Der Vater, Peter und Erika gehen einen **Weihnachtsbaum** kaufen. Sie kommen auf den **Markt**. Da sind viele **Tannen**, große und kleine.

Sie **suchen lange**. Dann sagt der Vater: „Seht, Kinder, hier ist ein schönes **Bäumchen**, das nehmen wir.“



Der Vater kauft das Bäumchen, und die Kinder **tragen** die Tanne nach Hause.

Lieschen ist froh. Sie sagt: „Das ist ein schönes Bäumchen.“

Merke!

ich	sehe	eine	Tanne
du	siehst	eine	Tanne
er	sieht	eine	Tanne
sie	sieht	eine	Tanne
wir	sehen	eine	Tanne
ihr	seht	eine	Tanne
sie	sehen	eine	Tanne

ich	trage	das	Bäumchen	nach	Hause
du	trägst	das	Bäumchen	nach	Hause
er	trägt	das	Bäumchen	nach	Hause
sie	trägt	das	Bäumchen	nach	Hause
wir	tragen	das	Bäumchen	nach	Hause
ihr	tragt	das	Bäumchen	nach	Hause
sie	tragen	das	Bäumchen	nach	Hause

Fragen. 1. Wohin geht der Vater mit Peter und Erika?
2. Was wollen sie dort kaufen? 3. Was suchen sie lange?
4. Wie sind die Tannen? 5. Was kauft der Vater? 6. Wohin
tragen die Kinder das Bäumchen? 7. Wie ist Lieschen? 8. Was
sagt sie?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich suche ein Bäumchen,*
b) *ich sehe den Weihnachtsmann.*

2. *der, die oder das?*

— Tanne, — Bäumchen, — Markt, — Lied, —
Mann, — Brief, — Haus, — Sache, — Fenster, —
Zimmer, — Winter, — Tisch, — Stuhl, — Klasse,
— Tintenfaß, — Gummi, — Mappe, — Ball, —
Tinte, — Schule, — Lehrerin, — Lehrer, — Schüler,
— Schülerin, — Baum, — Bäumchen, — Hund.

3. *einen, eine oder ein?*

1. Der Vater kauft — Tanne, — Mappe und — Zei-
tung. 2. Peter kauft — Bleistift, — Feder, — Messer,
— Buch, — Heft, — Gummi und — Tafel Schokolade.
3. Erika schreibt — Brief, — Übung, — Aufgabe, —
Lied.

Ausspracheübung.

groß und klein, gehen und kommen, gar nicht gut.

Was der Lehrer spricht.

„Bitte, gib mir eine Feder!“ „Danke!“

32. Nummer zweiunddreißig.



O Tannenbaum.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie **grün** sind deine **Blätter**!
Du **grünst** nicht nur **zur Sommerzeit**,
nein, auch im Winter, **wenn** es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wir grün sind deine Blätter!

Gemütlich.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine
Blätter! O Blätter; Du grünst nicht nur zur
Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. O
Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter!

Aufgaben. 1. Lerne das Weihnachtslied auswendig!

2. Bilde Fragen mit wer oder was!

1. Bald kommt der Weihnachtsmann. 2. Das ist eine Tafel Schokolade. 3. Der Lehrer fragt. 4. Der Schüler antwortet gut. 5. Hier ist der Markt. 6. Die Tanne grünt. 7. Das Mädchen singt schön. 8. Der Junge rechnet richtig.

3. Rate!

die Z — g	das H — t	die T — ne	das T — ß
das Z — r	der H — d	die T — te	die T — l
das H — s	die H — e	der T — sch	die T — r

Ausspracheübung.

singen, bringen, springen, Junge, Übung, Zeitung.

Was der Lehrer spricht.

„Wir wollen jetzt dieses Lied singen!“

„Nicht so laut!“

33. Nummer dreiunddreißig.

Lieschen hat jetzt ein neues Bilderbuch. Im Bilderbuch sind viele Bilder. Lieschen **liebt** die Bilder sehr.

Einmal **sitzen** Erika, Peter und Lieschen **am** Tisch. Lieschen **zeigt** Peter und Erika die Bilder. Sie sagt: „Hier ist eine **Kuh**. Die Kuh ist groß und bunt.“

„Und hier ist ein **Vers**. Diesen Vers kann ich schon **auswendig**.“

Merke!

ich	habe	einen Hund
du	hast	einen Hund
er	hat	einen Hund
sie	hat	einen Hund
wir	haben	einen Hund
ihr	habt	einen Hund
sie	haben	einen Hund

Fragen. 1. Was hat Lieschen? 2. Wo sind viele Bilder? 3. Wer liebt die Bilder sehr? 4. Wo sitzen die Kinder einmal? 5. Was zeigt Lieschen? 6. Was sagt sie? 7. Wie ist die Kuh?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

a) *ich habe ein Bilderbuch,*

b) *ich habe einen Ball.*

2. Rechne!

$12 + 5 =$

$2 \cdot 8 =$

$14 + 4 =$

$3 \cdot 5 =$

$8 + 11 =$

$4 \cdot 3 =$

$15 + 1 =$

$9 \cdot 2 =$

3. Bilde Sätze!

1. sind, grün, Blätter, die.
2. Markt, die, gehen, den, Kinder, auf.
3. Weihnachtsbaum, kaufen, wollen, sie, einen.
4. lange, sie, suchen, was?
5. Bäumchen, sie, das, tragen, wohin?
6. schön, Bäumchen, das, ist.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. See on kuusk. 2. Kuusk on suur. 3. Ta on roheline. 4. Isa ostab kuuse. 5. Lapsed viivad (kannavad) kuuse koju. 6. Liisi on rõõmus. 7. Ta ütleb: „Puukene on ilus.“

Ausspracheübung.

Ich esse einen Apfel. Irma ist artig.

Was der Lehrer spricht.

„Bitte, hebe das Papier auf!“

34. Nummer vierunddreißig.

Lieschen **sagt** den Vers auswendig **auf**:

„Muh, muh, muh,

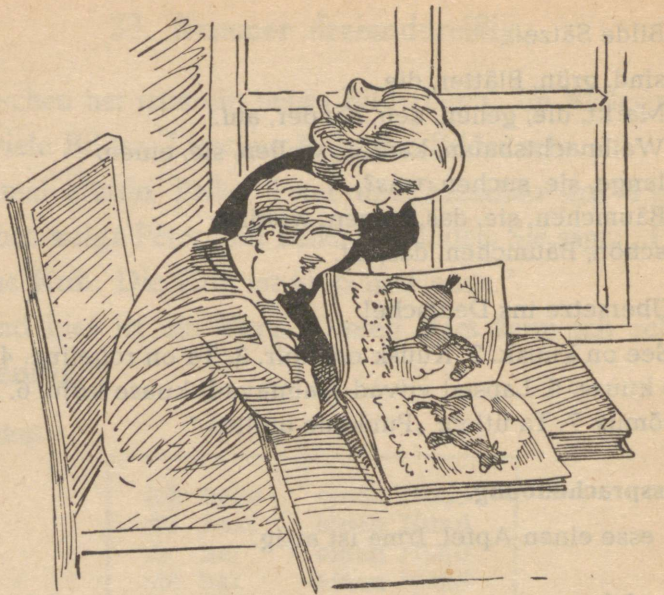
so ruft im **Stall** die Kuh.

Wir geben **ihr** das **Futter**,

sie gibt uns Milch und Butter.

Muh, muh, muh,

so ruft im Stall die Kuh.



Aufgaben. 1. Lerne den Vers auswendig!

2. *habe, hast, hat, haben oder habt?*

1. Wir — ein Haus. 2. Dieser Mann — einen Garten.
3. Der Offizier — einen Hund. 4. Was — du? 5. Ich —
eine Mappe. 6. Wer — eine Kuh? 7. — ihr auch eine Kuh?
8. — du ein Butterbrot?

3. *den, die oder das?*

1. Ich suche — Bleistift, — Feder, — Heft, — Buch,
— Gummi, — Ball. 2. Ich sehe — Offizier, — Lehrer,
— Lehrerin, — Mädchen, — Mann. 3. Ich liebe —
Vater, — Mutter, — Onkel, — Weihnachtsmann. 4. Ich
zeichne — Tanne, — Bäumchen, — Kuh, — Haus,
— Garten, — Baum.

Ausspracheübung.

Zimmer, Sommer, Gummi, bitten, Mappe, Wasser, essen,
immer, Mutter.

Was der Lehrer spricht.

„Nehmt eure Hefte! Öffnet die Hefte! Wir schreiben heute ein **Diktat**.
Geh an die Tafel und schreibe das Wort „Diktat!“ Richtig!

„Setz dich!“

„Schreibt alle das Wort „Diktat“ ab!“

„Jetzt schreiben wir das Diktat.“

35. Nummer fünfunddreißig.

Da ist ein Pferd.

Die Kinder singen:

„Hopp, hopp, hopp,

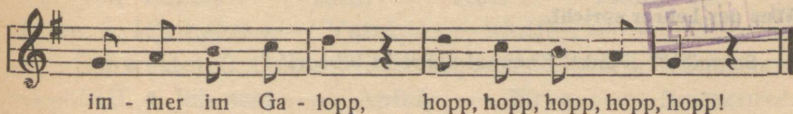
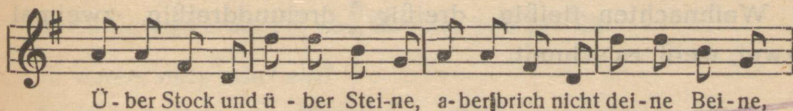
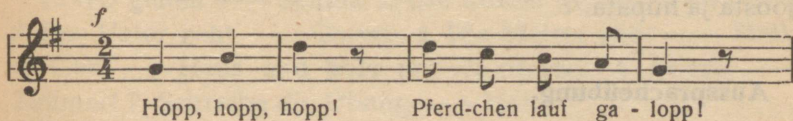
Pferdchen lauf **Galopp!**

Über Stock und über **Steine,**

aber **brich** nicht deine **Beine!**

Immer im Galopp,

hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!



Aufgaben. 1. Lerne den Vers auswendig!

2. *ich, du, er, sie, wir* oder *ihr*?

1. Habt — ein Pferd? 2. Ja, — haben ein Pferd. 3. Hat — eine Kuh? 4. Hast — einen Gummi? 5. Ja, — habe einen Gummi. 6. Haben — einen Garten? 7. — habt ein Bilderbuch. 8. — haben einen Hund.

3. Bilde Fragen mit *wo* oder *wohin*!

1. Die Kuh ist im Stall. 2. Das Pferd ist auch im Stall. 3. Die Mutter geht auf den Markt. 4. Die Kinder gehen in die Schule. 5. Der Lehrer kommt in die Klasse. 6. Der Vater ist im Zimmer. 7. Peter sitzt am Tisch. 8. Onkel Fritz kommt nach Hause. 9. Erika geht an das Fenster. 10. Der Schüler geht an die Tafel.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Siin on lehm. 2. Lehm on kirju. 3. Ta on laudas. 4. Hobune on tallis (laudas). 5. Hobune on must. 6. Pildiraamatus on palju pilte. 7. Liisi armastab pildiraamatut. 8. Karo tahab alati joosta ja hüpata.

Ausspracheübung.

Weihnachten, fleißig, dreißig,] dreiunddreißig, zweimal zwei, weiß, es schneit.

Was der Lehrer spricht.

„Schreibt!“ „Punkt! Komma! Schreibt besser!“

36. Nummer sechsunddreißig.

Hier ist ein Hund und eine **Katze**.

Der Hund heißt Spitz, die Katze heißt Mieke.

„Ich heiße Fritz,

unser Hund heißt Spitz,

Miezevater unser **Kater**,

Papa heißt Papa,

Mama heißt Mama,

Meine **Schwester** heißt Ottilie,

das ist unsere **ganze Familie**.“

Merkel!

der Garten

die Klasse

das Zimmer

der Tisch

die Tafel

das Fenster

Ich gehe **in den** Garten, **in die** Klasse, **in das** Zimmer.

Ich gehe **an den** Tisch, **an die** Tafel, **an das** Fenster.

Aufgaben. 1. *in den, in die oder in das?*

1. Wir gehen — Schule. 2. Die Kinder gehen — Klasse.
3. Der Vater geht — Garten. 4. Die Mutter geht — Stall.
5. Geh — Haus und hole mir ein Messer! 6. Komm — Zimmer! 7. Schreibe die Übung — Heft!

2. Zähle von 1 bis 10; von 11—20; von 21—30.

3. *einen, eine oder ein?*

1. Wir haben — Pferd, — Kuh, — Hund und — Katze.
2. Ich habe — Vater, — Mutter, — Onkel und — Schwester.
3. Onkel Fritz bringt uns — Bilderbuch und — Ball.
4. Ich esse — Apfel, — Birne, — Butterbrot.

Ausspracheübung.

Stock, Stein, Stall, Stuhl, Tisch, falsch, schlecht, schwarz, Schule.

Was der Lehrer spricht.

„Geh an-die Tafel und schreibe das Wort „Weihnachtsmann!“ Ist das richtig? Nein, da ist ein **Fehler!** Wer sieht den Fehler? Max, geh an die Tafel und verbessere den Fehler! Gut! Setz dich!“

4. Bilde Sätze!

1. Meine Schwester heißt	Galopp.
2. Unsere Familie	Mieze.
3. Die Kuh ist	das Futter.
4. Wir geben ihr	Ottilie.
5. Die Kuh gibt uns Milch	ist groß.
6. Wir haben einen	im Stall.
7. Das Pferd läuft	Hund.
8. Lieschen spielt mit	und Butter.

37. Nummer siebenunddreißig.

Im Bilderbuch ist auch ein **Märchen**. Das Märchen heißt: „Der süße Brei.“

Lieschen **möchte** das Märchen gern lesen, aber sie ist klein und kann noch nicht lesen. Sie bittet: „Erika, bitte, **lies** mir das Märchen **vor!**“ Erika sagt: „Jetzt habe ich **keine Zeit**, ich **muß** lernen. Ich muß jetzt meine Aufgaben machen. Aber **am Abend**, dann habe ich Zeit, dann will ich dir das Märchen vorlesen.“

Bald ist der Abend da. Und nun liest Erika Lieschen das Märchen vor.

Fragen. 1. Was ist im Bilderbuch? 2. Wie heißt das Märchen? 3. Wer möchte das Märchen gern lesen? 4. Warum kann Lieschen das Märchen nicht lesen? 5. Warum liest Erika ihr das Märchen nicht vor? 6. Was muß Erika tun? 7. **Wann** hat sie Zeit? 8. Was will sie dann tun?

Aufgaben. 1. Lies die folgenden Sätze mit a) *ich*, b) *du!*

Beispiel: a) ich lese ein Märchen, ich . . .

b) du liest ein Märchen, du . . .

1. Er liest ein Märchen. 2. Er heißt Fritz. 3. Er gibt Erika einen Apfel. 4. Er zeigt Lieschen ein Bild. 5. Er springt über Steine. 6. Er bringt bunte Bleistifte. 7. Er läuft schnell. 8. Er lernt fleißig. 9. Er arbeitet viel. 10. Er ist im Zimmer und ißt Nüsse.

2. *ist* oder *ißt*?

1. Paul — fleißig. 2. Erika — froh. 3. Lieschen — Schokolade. 4. Der Vater — Brei. 5. Onkel Fritz — ein Offizier. 6. Hans — faul. 7. Lieschen — klein. 8. Der Weihnachtsmann — hier. 9. Wer — Brot? 10. Peter — Apfel und Nüsse. 11. Das Zimmer — recht warm. 12. Das — fein!

3. Bilde Fragen!

1. Der Hund heißt Spitz. 2. Hier ist unsere ganze Familie. 3. Das Pferd läuft Galopp. 4. Die Kuh gibt uns Milch und Butter. 5. Du gibst ihr das Futter. 6. Lieschen zeigt uns das Bilderbuch. 7. Im Bilderbuch sind viele Bilder. 8. Lieschen liebt das Bilderbuch sehr.

Ausspracheübung.

Am Abend ist alles weiß.

Was der Lehrer spricht.

„Ich schreibe das Wort „Fehlervverbesserung“ an die Tafel. Schreibt das Wort ab! Schreibt richtig!“

38. Nummer achtunddreißig.

Der süße Brei.

I.

Eine **Frau** hat eine **Tochter**. Sie sind sehr **arm** und **haben nichts zu essen**.

Einmal geht das Mädchen in den **Wald**. Hier sieht das Mädchen eine alte Frau. Die Frau gibt **dem Mädchen** einen **Topf** und sagt: „**Willst** du Brei essen, so sag **nur** „**Töpfchen, koche!**“, und das Töpfchen kocht süßen Brei. Und sagst du: „**Töpfchen, steh!**“ so kocht das Töpfchen nicht **mehr**.“

Das Mädchen nimmt den Topf, sagt „**Danke!**“ und geht nach Hause.

Jetzt essen die Mutter und die Tochter **jeden Tag** süßen Brei.

Fragen. 1. Wen hat eine Frau? 2. Wie sind sie? 3. Wohin geht das Mädchen einmal? 4. Wen sieht sie da? 5. Was gibt die Frau dem Mädchen? 6. Was kann das Töpfchen kochen? 7. Was tut das Mädchen? 8. Was sagt das Mädchen? 9. Wohin geht das Mädchen nun? 10. Was essen die Mutter und die Tochter jetzt jeden Tag?

Merke!

nicht ein = kein
nicht eine = keine

hast du einen Hund?	Nein, ich habe keinen Hund.
hast du eine Katze?	Nein, ich habe keine Katze.
hast du ein Messer?	Nein, ich habe kein Messer.

Aufgaben. 1. *keinen, keine oder kein?*

1. Ich habe — Bleistift, — Feder und — Heft. 2. Hast du — Gummi? 3. Schreibst du — Übung? 4. Hast du — Tinte? 5. Onkel Fritz hat — Tochter. 6. Der Offizier hat — Pferd. 7. Wir haben — Kuh. 8. Ich habe — Apfel. 9. Ottillie hat — Katze. 10. Die Frau hat — Töpfchen.

2. Setze statt des Striches das passende Wort:

nach, Tochter, keine, möchte, Töpfchen, Wald, sieht!

1. Die Frau hat eine —. 2. Einmal geht das Mädchen in den —. 3. Dort — sie eine alte Frau. 4. Am Abend kommt sie — Hause. 5. Das — kocht süßen Brei. 6. Lieschen — ein Märchen lesen. 7. Ich habe — Zeit.

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Ohvitseril on hobune. 2. Meil on maja ja aed. 3. Kas teil on (ons teil) koer? 4. Nendel ei ole (nemad ei oma) kassi. 5. Mis on teil? 6. Meil on palju asju. 7. Kas sul on pall? 8. Jaa, mul on pall. 9. Mul ei ole aega.

Ausspracheübung.

Lieschen möchte ein Märchen lesen.

Sie kann den Vers auswendig.

Was der Lehrer spricht.

„Macht die Fehlerverbesserung! Schreibt ordentlich!“

39. Nummer neununddreißig.

Der süße Brei.

II.

Einmal ist die Mutter **allein zu Hause**. Sie will essen und sagt: „Töpfchen, koche!“ und das Töpfchen kocht. Das Töpfchen kocht guten, süßen Brei.

Die Frau isst den Brei, aber das Töpfchen kocht immer weiter. Die Frau hat **die Worte**: „Töpfchen, steh!“ **vergessen** und das Töpfchen kocht immer weiter. Das Töpfchen läuft über, schon ist die **Küche voll** Brei, bald ist das ganze Haus voll Brei und dann die ganze **Straße**.

Fragen. 1. Wer ist einmal allein zu Hause? 2. Was will die Mutter? 3. Was sagt sie? 4. Was kocht das Töpfchen? 5. Was hat die Frau vergessen? 6. Was tut das Töpfchen? 7. Was ist nun voll Brei?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

a) *ich koche Brei,*

b) *ich bin allein zu Hause.*

2. Antworte mit *nein!*

Beispiel: Hast du einen Gummi? Nein, ich habe keinen Gummi.

1. Hast du eine Schwester? 2. Hast du einen Onkel? 3. Hat die Frau ein Töpfchen? 4. Hat Onkel Fritz eine Tochter? 5. Hast du ein Bilderbuch? 6. Habt ihr eine Kuh? 7. Hat Hans eine Tafel? 8. Haben Paul und Kuno einen Ball?

3. Bilde Fragen mit *wo* oder *wohin!*

1. Der Vater ist zu Hause. 2. Die Mutter geht in die Küche.
3. Die Kinder laufen auf die Straße. 4. Das Pferd ist im Stall.
5. Das Mädchen geht in den Wald. 6. Der Brei ist im Topf.
7. Der Onkel sitzt am Tisch. 8. Meine Schwester geht in die Schule.

Ausspracheübung.

Familie, Futter, vergessen, voll, Vers, vier, fein, falsch, frei.

Was der Lehrer spricht.

„Hier ist keine Kreide. Ordner, bitte, hol ein Stück Kreide!“

40. Nummer vierzig.

Der süße Brei.

III.

Endlich kommt die Tochter. Sie will nach Hause gehen, aber sie kann nicht. Die Straße ist voll Brei. Da ruft sie so laut sie **kann**: „Töpfchen, steh!“ Jetzt kocht das Töpfchen nicht mehr und steht **still**.

Wer aber in die **Stadt** will, muß sich **durch** den Brei essen.

Fragen. 1. Wer kommt endlich? 2. Kann sie nach Hause gehen? 3. Warum kann die Tochter nicht nach Hause gehen? 4. Was ruft sie dann? 5. Wie ruft sie? 6. Kocht das Töpfchen noch?

Aufgaben. 1. *der, die, das?*

— Töpfchen, — Küche, — Frau, — Straße, —
Stadt, — Wald, — Tochter, — Märchen, — Kater,

— Katze, — Schwester, — Pferd, — Kuh, — Milch,
— Butter, — Futter, — Baum, — Blatt, — Markt,
— Mann, — Schokolade, — Sache, — Brief, —
Lied, — Winter, — Stall, — Stein, — Stock, — Zeit.

2. Bilde Fragen mit *wer!*

Beispiele: Die Kinder **spielen** Ball. Wer **spielt** Ball?

Peter und Erika **sind** im Walde. Wer **ist** im
Walde?

1. Die Kinder lesen ein Märchen. 2. Wir sind im Zimmer.
3. Der Junge und das Mädchen gehen in die Schule. 4. Der
Vater und die Mutter arbeiten im Garten. 5. Erika und Lies-
chen sitzen am Tisch. 6. Sie singen ein Lied. 7. Die Kinder sind
allein zu Hause. 8. Wir laufen auf die Straße.

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Ma olen üksinda kodus. 2. Ma tahan süüa. 3. Ma soon
leiba ja joon piima. 4. Meie keedame iga päev putru. 5. Palun
tule kööki! 6. Minu õde läheb metsa. 7. Õhtul tuleb mu õde
koju.

Ausspracheübung.

Suse setzt sich. Sie sagt: „Der Kaffee ist sehr süß.“

Sprechübung.

Lehrer:

Schüler:

„Nimm dein Heft!“

„Ich nehme mein Heft.“

„Lege das Heft auf den Tisch!“

„Ich lege das Heft auf den Tisch.“

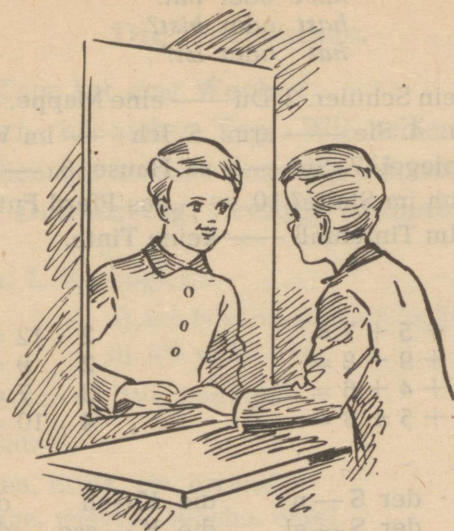
„Nimm jetzt dein Buch!“

„Ich nehme jetzt mein Buch.“

„Lege das Buch **auf** das Heft!“

„Ich lege das Buch auf das Heft.“

41. Nummer einundvierzig.



Wer bin ich?

Was du machst, das mach' auch ich.

Wenn du **lachst**, dann lach' auch ich.

Stehst du still, dann steh' ich auch.

Gehst du, nun, so geh' ich auch.

Was du tust, das tu auch ich.

Sage, Junge, **kennst du mich?**

Merke!

(Der Spiegel)

wer, was?

Mein Vater ist hier.

Meine Mutter ist hier.

Mein Buch ist hier.

dein, deine, dein

wen, was?

Ich liebe **meinen** Vater.

Ich liebe **meine** Mutter.

Ich suche **mein** Buch.

deinen, deine, dein

Aufgaben. 1.

habe oder *bin*?
hast oder *bist*?
hat oder *ist*?

1. Ich — ein Schüler. 2. Du — eine Mappe. 3. Er — ein Märchenbuch. 4. Sie — arm. 5. Ich — im Walde. 6. Du — einen Spiegel. 7. Sie — zu Hause. 8. — du fleißig? 9. — die Kuh im Stalle? 10. — das Pferd Futter? 11. — du artig? 12. Im Tintenfaß — keine Tinte.

2. Rechne!

$$\begin{array}{r} 2 + 5 + 7 = \\ 3 + 9 + 8 = \\ 6 + 4 + 6 = \\ 11 + 5 + 3 = \end{array} \qquad \begin{array}{r} 2 \cdot 12 = \\ 2 \cdot 9 = \\ 3 \cdot 7 = \\ 4 \cdot 10 = \end{array}$$

3. Rate!

die S — ße	der S — n	die K — h	die K — ze
die S — che	der S — el	die K — sse	das K — d
die S — t	der S — ll	die K — de	der K — e
der S — ck	der S — hl	die K — che	der K — r

4. a) *meinen, meine* oder *mein*?

1. Ich rufe — Hund. 2. Ich nehme — Heft und schreibe.
3. Ich suche — Ball und — Stock. 4. Ich liebe — Schwester.
5. Ich trage — Mappe. 6. Ich esse — Butterbrot.

4. b) Lies die Sätze mit *du . . . , deinen, deine* oder *dein*!

Ausspracheübung.

ich, richtig, ach, acht, ich lache nicht.

Was der Lehrer spricht.

„Wie schreibt man das Wort „Stadt“? Komm und schreibe das Wort an die Tafel! Ist das richtig?“ „Nimm den Tafellappen und wische die Tafel ab!“

42. Nummer zweiundvierzig.

Die Wochentage.

Wieviel Tage hat eine **Woche**?

Eine Woche hat sieben Tage. Wie heißen die Tage?

Die Wochentage heißen: **Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.**

Aufgaben. 1. Konjugiere:

a) *ich bin froh und ich lache,*

b) *ich stehe still.*

2. Wie heißen die Wochentage?

3. Bilde Sätze!

1. Märchen, Erika, ein, erzählt.

2. hat, Tage, wieviel, Woche, eine?

3. die, wie, Wochentage, heißen?

4. Stadt, wer, gehen, die, will, in?

5. den, müssen, durch, laufen, Wald, wir.

6. schlafen, gehen, Abend, am, wir.

4. *nach Hause* oder *zu Hause*?

1. Wir lernen ——. 2. Am Abend kommen wir ——. 3. Die Mutter ist allein ——. 4. Warum kommst du nicht ——? 5. Geh schnell ——! 6. Ich bin immer ——. 7. Wer kommt ——? 8. Ist dein Vater ——? 9. Nein, er ist nicht ——.

Ausspracheübung.

Wer will das Wort wiederholen?

Frage Franz und Fritz!

Was der Lehrer spricht.

„Das ist ein Fragezeichen. Das ist ein Ausrufungszeichen.“

43. Nummer dreiundvierzig.

Was für ein Tag ist heute?

Heute ist Mittwoch. Was für ein Tag war gestern? Gestern war Dienstag. Was für ein Tag ist morgen? Morgen ist Donnerstag. Wann habt ihr **Deutsch**? Deutsch haben wir **jeden** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Wann habt ihr **Estnisch**? Wir haben Estnisch jeden Tag. Wann habt ihr **Zeichnen**? Zeichnen haben wir jeden Mittwoch und Sonnabend. Wann habt ihr **Singen**? Wir haben Singen jeden Dienstag und Donnerstag.

Merke!

Präsens.

Ich will	singen	Ich muß	lernen
du willst	singen	du mußt	lernen
er will	singen	er muß	lernen
sie will	singen	sie muß	lernen
wir wollen	singen	wir müssen	lernen
ihr wollt	singen	ihr müßt	lernen
sie wollen	singen	sie müssen	lernen

Aufgaben. 1. Lies!

Heute ist Montag, morgen ist ...

Heute ist Donnerstag, morgen ist ...

Heute ist Donnerstag, gestern war ...

Gestern war Mittwoch, heute ist ...

Gestern war Freitag, morgen ist ...

Morgen ist Sonnabend, heute ist ...

Morgen ist Sonntag, gestern war ...

2. Konjugiere: a) *ich will ein Märchen lesen,*
 b) *ich muß eine Übung schreiben.*

3. Bilde Wörter!

Str-	ter.	But-	che.
Kü-	rer.	Leh-	zier.
Kat-	ster.	Schü-	chen.
Töpf-	ze.	Jun-	ler.
Schwe-	ße.	Offi-	ge.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Mina olen koolipoiss. 2. Mul on palju raamatuid. 3. Mul pole aega. 4. Meie oleme kodus. 5. Meil on kass ja koer. 6. Kes on vaene? 7. Tema on poiss. 8. Temal on palju ilusaid asju.

Ausspracheübung.

Tisch, falsch, Schule, Deutsch, Estnisch.

Was der Lehrer spricht.

„Sitz ruhig! Lege deine Hände auf den Tisch!“

44. Nummer vierundvierzig.

Die Familie Waldmann.

Herr Waldmann ist ein **Bäcker**. Herr Waldmann und **seine** Frau haben drei Kinder: zwei Töchter und einen **Sohn**. Die Töchter heißen Erika und Liese. Der Sohn heißt Peter.

Erika ist elf **Jahre** alt, Peter ist neun Jahre alt, Liese ist fünf Jahre alt. Erika hat eine Schwester und einen **Bruder**.

Herr Waldmann hat einen Bruder, das ist Erikas Onkel. Er heißt Fritz. Herr Waldmann hat auch eine Schwester, das ist Erikas **Tante**. Erikas Tante heißt Käthe.

Die Kinder haben auch einen **Großvater** und eine **Großmutter**.

Fragen. 1. Wieviel Kinder haben Herr und Frau Waldmann? 2. Wieviel Töchter haben sie? 3. Wie alt ist Erika? 4. Wie alt ist Peter? 5. Geht Lieschen schon in die Schule? 6. Warum nicht? 7. Wie alt bist du? 8. Wieviel Brüder hast du? 9. Wie heißen deine Brüder? 10. Wie heißt dein Vater? 11. Wie heißt deine Mutter? 12. Hast du einen Onkel? 13. Hast du eine Tante? 14. Hast du eine Großmutter?

Aufgaben. 1. *will, willst, wollen oder wollt?*

1. Ilse — das Töpfchen waschen. 2. Kurt und Peter — auf die Straße laufen. 3. — du Brei essen? 4. Ich — Brot und Milch holen. 5. — ihr mit mir spielen? 6. Ja, wir — spielen. 7. Wer — in den Wald gehen? 8. Wir alle — in den Wald gehen.

2. Bilde Fragen mit *wer!* (Wie in Nr. 40).

1. Herr und Frau Waldmann gehen auf den Markt. 2. Sie kaufen ein Bäumchen. 3. Die Kinder tragen das Bäumchen nach Hause. 4. Zwei Schüler gehen in die Klasse. 5. Onkel Fritz und Tante Käthe gehen in die Stadt. 6. Wir gehen am Abend schlafen. 7. Wir trinken Kaffee. 8. Ihr springt und singt.

3. Zähle von 1 bis 10; von 11—20; von 25—35.

4. Rate!

h ——— e
a ——— n
e ——— ch
e ——— l
i ——— r
z ——— g

w ——— r
f ——— sch
f ——— n
r — ch — g
a ——— g
sch ——— z

Ausspracheübung.

vier, vierzehn, vierzig, sechs, sechzehn.

Was der Lehrer spricht.

„Komm, setz dich auf diese **Bank!**“

45. Nummer fünfundvierzig.

Wen oder was ich liebe.

Wen ich liebe, fragst du mich.
Vater, Mutter liebe ich,
alle **Menschen**, groß und klein,
alle **Tiere**, **Vögelein**.

Was ich liebe, fragst du mich.
Meine Schule liebe ich,
Bücher, Bilder, frohes **Spiel**,
Bäume, Blumen und noch viel.

Merkel

der Mann	dies er Mann ist alt
die Frau	dies e Frau ist arm
das Kind	dies es Kind ist fleißig

Aufgaben. 1. Lerne den Vers auswendig!

2. *dieser, diese oder dieses?*

— Mensch, — Spiel, — Spiegel, — Herr, —
Tochter, — Sohn, — Bäcker, — Stein, — Stadt, —
Tier, — Tante, — Onkel, — Abend, — Morgen, —
Winter, — Tag, — Woche, — Brief, — Jahr, —
Familie.

3. Setze statt des Striches das passende Wort:

wann, heißt, bist, Menschen, morgen, lustiges, fragen,
Schule!

1. Alle — müssen arbeiten. 2. Ich liebe meine —.
3. Willst du mich —? 4. Wie — du? 5. Wie alt — du?
6. — habt ihr Deutsch? 7. Ist — Sonntag? 8. Das ist ein
— Spiel.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Täna on esmaspäev. 2. Homme on teisipäev. 3. Mis päev
oli eile? 4. Eile oli pühapäev. 5. Laulutunnid (laulmine) on
meil igal kolmapäeval ja laupäeval. 6. Homme on meil saksa
keele tund (saksa keel). 7. Homme on meil ka eesti keele tund
(eesti keel). 8. Homme tahan ma (ühe) kirja kirjutada.

Ausspracheübung.

Bücher, Bilder, Blumen, Bäume.

Was der Lehrer spricht.

„Nicht vorsagen! Nicht abschreiben!“

46. Nummer sechsvierzig.

Liese sagt: „Vater, bitte gib mir zwei **Mark**.“

„So,“ sagt der Vater, „was willst du **denn** kaufen?“

„Ich will Peter **etwas schenken**, morgen ist sein **Geburtstag**.“

„Was willst du **ihm** denn schenken?“ fragt der Vater weiter.

„Ich will ihm einen **Farbenkasten** schenken, sage das nur nicht Peter,“ antwortet Liese.

Der Vater gibt Liese zwei Mark. Liese ist sehr froh. Sie sagt „danke!“ und läuft schnell fort.

Merkel!

Mein **Va-ter** gibt mir **ei-ne** **Ta-fel** **Scho-ko-la-de**.
Wir **le-sen** **flei-ßig**. _____

Der **Ap-fel** ist rot.

Die **Kin-der** **trin-ken** **Kaf-fee**.

Fragen. 1. Was will Lieschen haben? 2. Wie bittet sie den Vater? 3. Was will sie tun? 4. Wann ist **Peters** Geburtstag? 5. Was will Lieschen Peter schenken? 6. Was gibt der Vater Lieschen? 7. Was sagt Lieschen? 8. Was tut sie dann?

Aufgaben. 1. Bilde Fragen mit *wo* und *wann*!

1. Morgen haben wir Deutsch. 2. Die Großmutter ist zu Hause. 3. Sie sitzt am Tisch. 4. Am Abend kommt der Großvater nach Hause. 5. Er arbeitet im Zimmer. 6. Am Morgen trinken wir Kaffee. 7. Das Vöglein singt im Walde. 8. Im Garten sind viele Blumen.

2. Was ist rot? Was ist schwarz? Was ist weiß? Was ist kalt?

3. Setze statt des Striches die fehlenden Buchstaben!

1. Herr Waldmann ist ein Bä—er. 2. Er hat einen So—n.
3. Wie—iel Tö—ter hat er? 4. Erika ist elf Ja—re alt. 5. Peter hat k—nen B—der. 6. Wie hei—t deine Großmu—er? 7. Morgen ist Mi—woch. 8. Gester— war D—nstag. 9. H—te haben wir Zeichnen.

4. Schreibe die folgenden Sätze ab und trenne die Wörter in Silben!

1. Wir wollen Peter etwas schenken. 2. Ich liebe meine Mutter sehr. 3. Endlich kommen die Kinder nach Hause. 4. Wir gehen immer weiter. 5. Diese Bilder sind schön. 6. Die Blätter sind grün. 7. Der Junge trägt die Tanne in das Zimmer. 8. Alle singen und springen.

Ausspracheübung.

Der Junge bringt eine Zeitung.

Was der Lehrer spricht.

„Schreibe das Wort „Zeitung“ groß! Hier fehlt der I-Punkt. Setze den Punkt auf das I!“

47. Nummer siebenundvierzig.

Im Laden.

I.

Lieschen hat jetzt zwei Mark, Erika hat auch eine Mark. Sie nehmen das **Geld** und gehen in einen **Laden**.

Sie **grüßen** artig. Der **Kaufmann** fragt: „Was **wünschen Sie?**“ Erika sagt: „Wir möchten einen Farbenkasten und einen **Geldbeutel** haben.“

Der Kaufmann zeigt Erika und Lieschen viele Farbenkasten und Geldbeutel.

Endlich **findet** Lieschen einen Geldbeutel und sagt: „Erika, dieser rote Geldbeutel ist sehr schön. Wollen wir diesen Geldbeutel nehmen!“

Erika antwortet: „Ja, der Geldbeutel ist schön, wir wollen diesen Beutel nehmen.“

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich kaufe einen Farbenkasten,*
- b) *ich suche einen Geldbeutel,*
- c) *ich grüße den Lehrer.*

2. *diesen, diese oder dieses?*

1. Wir wollen — Geldbeutel nehmen. 2. Ich will — Farbenkasten kaufen. 3. Siehst du — Mann? 4. Der Lehrer fragt — Schülerin. 5. Wir müssen — Übung schreiben. 6. Bitte, nimm — Bleistift. 7. Gib mir, bitte, — Buch! 8. Liest du — Zeitung? 9. Singen wir — Lied!

3. Ergänze!

1. Morgen ist Peters —. 2. Lieschen will ihm etwas —.
3. Sie hat aber kein —. 4. Sie bittet den —: „Lieber —, gib mir zwei —! Ich will Peter einen Farbenkasten —.“
5. Lieschen nimmt das — und sagt: „Danke!“ 6. Sie geht mit Erika in einen —. 7. Sie kaufen einen — und einen —.

Ausspracheübung.

neun, neunzehn, heute, Bäumchen, Beutel.

Was der Lehrer spricht.

„Schreibe das Wort „Bruder“ an die Tafel und trenne die Silben.“

48. Nummer achtundvierzig.

Im Laden.

II.

Erika fragt: „Wieviel **kostet** dieser Geldbeutel?“ „Eine **Mark fünfzig Pfennig**,“ sagt der Kaufmann.

„Und wie **teuer** ist der Farbenkasten?“ fragt Erika weiter.



„Der Farbenkasten ist nicht teuer. Er kostet nur eine **Mark**.“

Erika und Lieschen nehmen den Geldbeutel und den Farbenkasten. Sie müssen zwei Mark und fünfzig Pfennig zahlen. Sie geben drei Mark und **bekommen** fünfzig Pfennig **zurück**.

Sie sagen: „Auf Wiedersehen!“ und gehen nach Hause.

Merkel

der Tisch,	aber das Tischchen,	ein Tischchen
die Blume,	aber das Blümchen,	ein Blümchen
das Blatt,	aber das Blättchen,	ein Blättchen

Fragen. 1. Wohin gehen Erika und Lieschen? 2. Wie grüßen sie? 3. Was fragt der Kaufmann? 4. Was möchten Erika und Lieschen kaufen? 5. Was findet Lieschen endlich? 6. Wie ist der rote Geldbeutel? 7. Wieviel kostet dieser Geldbeutel? 8. Wieviel kostet der Farbenkasten? 9. Wieviel müssen Erika und Lieschen zahlen? 10. Wieviel Pfennig bekommen sie zurück?

Aufgaben 1. Ergänze!

Ein kleiner Wald ist ein Wäldchen,
ein kleines Tier ist ein,
ein kleiner Baum ist ein,
ein kleiner Stein ist ein,
ein kleines Pferd ist ein,
ein kleiner Hund ist ein,
eine kleine Schwester ist ein,
ein kleiner Bruder ist ein

2. *seinen, seine* oder *sein*?

1. Herr Waldmann liebt — Sohn. 2. Er liebt auch — Tochter. 3. Peter sucht — Feder, — Buch, — Heft und — Gummi. 4. Onkel Fritz ruft — Hund. 5. Er nimmt — Bleistift und zeichnet — Katze. 6. Der Junge ißt — Butterbrot. 7. Er sieht — Onkel und — Tante. 8. Der Lehrer fragt — Schüler und — Schülerin.

3. Bilde Sätze!

1. Im Geldbeutel ist	voll Milch.
2. Bring das Töpfchen	trinken.
3. Das Töpfchen ist	Kaffee mit Zucker.
4. Sie ißt gern	viel Geld.
5. Wir wollen Milch	in die Küche!
6. Wir trinken	rote Tinte.
7. Im Tintenfaß ist	Schokolade.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Ma teretan õpetajat. 2. Ma ütlen: „Tere!“ 3. Õpetaja küsib mind. 4. Ma vastan hästi. 5. Kui palju maksab see pliiaats? 6. See pliiaats ei ole kallis, ta maksab ainult viis penni. 7. Ma maksan viis penni. 8. Ma ütlen: „Nägemiseni!“ ja lähen koju.

Ausspracheübung.

fünf Pfennig, fünfzehn Pfennig, fünfzig Pfennig.

Was der Lehrer spricht.

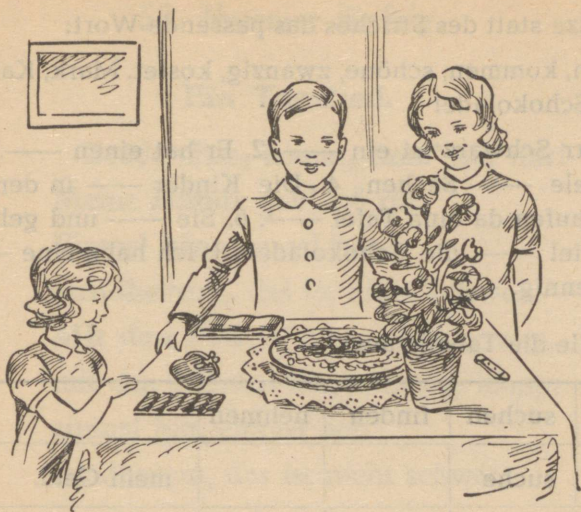
„Buchstabiere das Wort „Pfennig“!“

49. Nummer neunundvierzig.

Peters Geburtstag.

Heute ist Peters Geburtstag. Peter ist jetzt zehn Jahre alt. Es ist Sonntag, und die Kinder gehen heute nicht in die Schule. Die Mutter macht heute einen schönen **Kuchen**. Der Vater schenkt Peter ein **Briefmarkenalbum**. Erika und Lieschen schenken ihm den Farbenkasten und den Geldbeutel.

Später kommen Onkel Fritz und Tante Käthe. Onkel Fritz schenkt Peter eine **Füllfeder**, und Tante Käthe



gibt ihm eine große Tafel Schokolade. Peter ist froh und glücklich.

Dann kommen seine **Freunde**. Jetzt trinken alle Kaffee und essen Kuchen.

Später spielen die Kinder Spiele. Es ist sehr lustig.

Fragen. 1. Was ist heute? 2. Wie alt ist Peter jetzt? 3. Warum gehen die Kinder heute nicht in die Schule? 4. Was macht ihm die Mutter? 5. Wer schenkt ihm ein Briefmarkenalbum? 6. Was schenken ihm Erika und Lieschen? 7. Wer kommt später? 8. Was schenkt Onkel Fritz? 9. Wer schenkt ihm eine Tafel Schokolade? 10. Wie ist Peter? 11. Wer kommt dann (Dann kommen . . .)? 12. Was tun die Kinder später?

Aufgaben. 1. Ergänze!

1. Ein Heft kostet — Pfennig. 2. Ein Bleistift kostet —.
3. Ein Gummi kostet —. 4. Eine Feder kostet —. 5. Ein Kilo Brot kostet —. 6. Ein Kilo Zucker kostet —.

2. Setze statt des Striches das passende Wort:

zahlen, kommen, schöne, zwanzig, kostet, Mark, Kaufmann, Laden, Schokolade!

1. Herr Schwarz ist ein ——. 2. Er hat einen ——. 3. Dort sind viele —— Sachen. 4. Die Kinder —— in den Laden. 5. Sie kaufen da eine Tafel ——. 6. Sie —— und gehen fort. 7. Wieviel —— die Schokolade? 8. Ich habe eine —— und —— Pfennig.

3. Fülle die Tabelle aus!

	suchen	finden	nehmen	
ich	suche			mein Geld.
er	sucht			eine Füllfeder.
sie (Pl.)				eine Zeitung.
du				ein Stück Kreide.
wir				einen Farbenkasten.

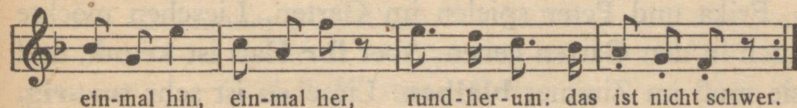
kostet oder *zahlt*?

1. Wieviel —— dieses Buch? 2. Dieses Buch —— eine Mark zwanzig Pfennig. 3. Otto —— eine Mark zwanzig Pfennig. 4. Die Mutter kauft ein Kilo Brot und —— vierzehn Pfennig. 5. Dieser Gummi —— zwanzig Pfennig. 6. Wieviel Pfennig —— Kuno? 7. Wieviel Pfennig —— eine Zeitung? 8. Wieviel Pfennig —— eine Briefmarke? 9. Erika kauft eine Briefmarke und —— zwölf Pfennig.

50. Nummer fünfzig.

Ein Tanzlied.

Brüderchen, komm, **tanz'** mit mir!
Meine **Hände** geb' ich dir.
Einmal **hin**, einmal **her**,
rundherum, das ist nicht **schwer**.
Mit den Füßen trapp, trapp, trapp,
mit den Händen klapp, klapp, klapp,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.



Aufgaben. 1. Lies die Sätze mit a) *wir*, b) *ihr*, c) *sie* (Pl.)!

1. Ich tanze gern. 2. Ich kaufe einen Kuchen. 3. Ich esse den Kuchen. 4. Ich schenke Erika eine Füllfeder. 5. Ich bin glücklich. 6. Ich habe einen Freund. 7. Ich nehme den Geldbeutel. 8. Ich zahle zwei Mark. 9. Ich grüße Onkel Fritz. 10. Ich bekomme Äpfel und Nüsse.

2. *den, die, das?*

1. Ich gehe in — Laden. 2. Wir fragen — Kaufmann: „Haben Sie eine gute Füllfeder?“ 3. Ich kaufe — Füllfeder. 4. Ich nehme — Geldbeutel und zahle. 5. Ich schließe — Tür. 6. Ich gehe durch — Stadt. 7. Ich grüße — Lehrer und — Lehrerin. 8. Ich sehe — Freund.

3. Bilde Wörter!

lu-	len	Wo-	lich
spie-	gen	Ta-	ken
glück-	fel	schen-	der
Bru-	stig	grü-	me
Blu-	ßen	Mor-	che

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Homme on pühapäev. 2. Homme me ei lähe kooli. 3. Mil-lal on Erika sünnipäev? 4. Mis me kingime Erikale? 5. Mina kingin Erikale (ühe) täitesulepea. 6. Peeter kingib Erikale (ühe) albumi. 7. Erika on õnnelik. 8. Kas sul on palju sõpru (ons sul . . .)? 9. Mina tahan tantsida.

51. Nummer einundfünfzig.

Lieschen ist krank.

Erika und Peter spielen im Garten. Lieschen möchte auch in den Garten gehen. Aber **ihr** Hals ist **krank**, und sie muß im Zimmer **bleiben**. Lieschen ist sehr **traurig**.

Sie bittet die Großmutter: „Liebe Großmutter, **erzähle** mir etwas, bitte, bitte!“

„Was willst du denn **hören**, Lieschen?“ fragt die Großmutter.

„Bitte erzähle mir ein Märchen!“

Und die Großmutter erzählt Lieschen ein Märchen. Das Märchen heißt: „Der **Wolf** und die sieben **Zicklein**.“

Merkel!

Präsens.

ich kann lesen	wir können lesen
du kannst lesen	ihr könnt lesen
er kann lesen	sie können lesen
sie kann lesen	

Fragen. 1. Wer spielt im Garten? 2. Wer möchte auch in den Garten gehen? 3. Wo muß sie bleiben? 4. Warum muß sie im Zimmer bleiben? 5. Wer ist auch im Zimmer? 6. Wie ist Lieschen? 7. Wen bittet sie? 8. Was sagt sie? 9. Was will Lieschen hören? 10. Was erzählt die Großmutter? 11. Wie heißt das Märchen?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich kann tanzen,*
- b) *ich muß arbeiten.*

2. keinen, keine oder kein?

1. Die Großmutter erzählt mir — Märchen. 2. Die Mutter kauft mir — Kuchen. 3. Paul hat — Freund. 4. Ich bekomme — Geld. 5. Warum schenkst du mir — Geld-

beutel? 6. Ich habe — Onkel. 7. Ilse hat — Pfennig. 8. Ich finde — Blume. 9. Ich sehe hier — Laden.

3. Bilde Fragen mit *wer!* (Wie in Nr. 44).

1. Erika und Lieschen schenken Peter einen Farbenkasten. 2. Der Vater und die Mutter geben Erika Geld. 3. Die Kinder kommen nach Hause. 4. Sie tanzen. 5. Alle sind glücklich und froh. 6. Lieschen und die Großmutter sind im Zimmer. 7. Die sieben Zicklein sind zu Hause.

52. Nummer zweiundfünfzig.

Der Wolf und die sieben Zicklein.

I.

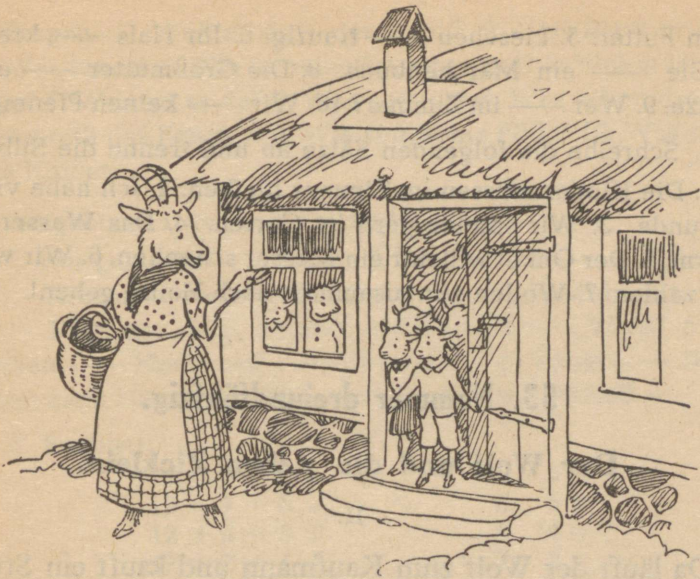
Eine **Ziege** hat sieben Zicklein.

Einmal will die Ziege in den Wald gehen Futter holen. Da ruft sie die Zicklein **zusammen** und sagt: „Liebe Kinder, ich muß in den Wald gehen Futter holen. Ihr bleibt zu Hause. **Seid** artig, bis ich nach Hause komme. Wenn aber der böse Wolf kommt, so **macht** ihm die Tür nicht **auf**.“

Die alte Ziege geht in den Wald Futter holen. Die Zicklein sind zu Hause. Sie springen, singen, spielen und tanzen.

Da kommt der Wolf. Er **klopft** an die Tür und ruft: „Liebe Kinder, macht auf, **eure** Mutter ist da!“

Die Zicklein hören seine **Stimme** und rufen: „Wir machen die Tür nicht auf, du bist nicht unsere Mutter, du bist der böse Wolf.“



Fragen. 1. Wer hat sieben Zicklein? 2. Wohin will die Ziege einmal gehen? 3. Was will sie holen? 4. Wen ruft sie zusammen? 5. Was sagt sie? 6. Was tun die Zicklein allein zu Hause? 7. Wer klopft plötzlich an die Tür? 8. Was ruft er? 9. Wer hört seine Stimme? 10. Machen die Zicklein die Tür auf? 11. Was sagen sie?

Aufgaben. 1. Lies die folgenden Sätze mit a) *du*, b) *wir*, c) *ihr*.
 1. Ich kann lesen und schreiben. 2. Ich will einen Brief schreiben. 3. Ich muß auf den Markt gehen. 4. Ich kann Märchen erzählen. 5. Ich muß Kaffee kochen. 6. Ich will Lieschen etwas schenken.

2. Wie heißen die Wochentage?

3. *hat* oder *ist*, *haben* oder *sind*?

1. Eine Ziege — sieben Zicklein. 2. Die Ziege — im Walde. 3. Die Zicklein — zu Hause. 4. Die Zicklein —

kein Futter. 5. Lieschen — traurig. 6. Ihr Hals — krank.
7. Sie — ein Märchenbuch. 8. Die Großmutter — eine
Katze. 9. Wer — im Zimmer? 10. Wir — keinen Pfennig.

4. Schreibe die folgenden Sätze ab und trenne die Silben!

1. Die Kinder müssen im Zimmer bleiben. 2. Ich habe viele
Freunde. 3. Wir spielen gern im Garten. 4. Das Wasser ist
warm. 5. Der Onkel will mir ein Messer schenken. 6. Wir wol-
len zahlen. 7. Wollen wir zusammen nach Hause gehen!

53. Nummer dreiundfünfzig.

Der Wolf und die sieben Zicklein.

II.

Da läuft der Wolf zum Kaufmann und kauft ein Stück
Kreide. Er ißt die Kreide. Jetzt ist seine Stimme **fein**.

Der Wolf läuft nun zurück und klopft wieder an die
Tür und ruft: „Liebe Kinder, macht auf, eure Mutter
ist da!“

Aber die Kinder sehen durch das Fenster seine Füße
und rufen: „Deine Füße sind schwarz, du bist nicht un-
sere Mutter. Du bist der böse Wolf! Wir machen dir
die Tür nicht auf!“

Merke!

wer, was?	wen, was?
Dieser Wolf ist böse	wir sehen diesen Wolf
diese Ziege ist weiß	wir kaufen diese Ziege
dieses Zicklein ist klein	wir lieben dieses Zicklein

Fragen. 1. Wohin läuft der Wolf? 2. Was kauft er dort? 3. Was tut er? 4. Wie ist seine Stimme jetzt? 5. Wohin läuft er nun? 6. Was tut er da? 7. Was sagt er? 8. Was sehen die Kinder durch das Fenster? 9. Wie sind seine Füße? 10. Was sagen die Kinder?

Aufgaben. 1. diesen, diese oder dieses?

1. Wir gehen in — Laden. 2. Wir wollen — Geldbeutel, — Album und — Füllfeder kaufen. 3. Erzähle mir, bitte, — Märchen noch einmal! 4. Siehst du — Wald? 5. Wir lieben — Hund und — Katze sehr. 6. Trage — Bäumchen nach Hause! 7. Öffne — Fenster und schließ — Tür!

2. Rechne!

$$6 + 9 + 2 =$$

$$16 + 7 + 5 =$$

$$12 + 8 + 3 =$$

$$17 + 2 + 4 =$$

$$3 \cdot 5 =$$

$$5 \cdot 5 =$$

$$6 \cdot 4 =$$

$$7 \cdot 3 =$$

3. Fülle die Tabelle aus!

	sein	bleiben	
er	ist		zu Hause.
ihr			im Zimmer.
du			im Garten.
ich			im Walde.
wir			hier.

4. *in, an, auf* oder *durch*?

1. Die Ziege geht — den Wald. 2. Der Wolf klopft — die Tür. 3. Die Zicklein laufen — das Fenster. 4. Sie sehen —

das Fenster den Wolf. 5. Die Kinder gehen — den Laden.
6. Die Schwester geht — die Küche. 7. Wer — die Stadt
gehen will, muß sich — den Brei essen. 8. Lege deine Bücher
— die Mappe! 9. Die Schüler legen die Hefte — den Tisch.

54. Nummer vierundfünfzig.



Der Wolf und die sieben Zicklein.

III.

Dann läuft der Wolf zum Bäcker und kauft **Mehl**. Jetzt macht der Wolf seine Füße weiß. Nun läuft er wieder

zurück zum Häuschen. Er klopft an die Tür und sagt: „Liebe Kinder, macht die Tür auf, eure Mutter ist da!“

Die Zicklein rufen: „Wenn du unsere Mutter bist, zeige uns deine Füße!“

Der Wolf zeigt seine Füße, die Füße sind weiß, und die Zicklein machen die Tür auf. Wer aber **hereinkommt**, das ist der böse Wolf.

Da **verstecken** sich die Zicklein. Der Wolf aber sucht sie und findet alle und **frißt** sie **auf**. Nur ein Zicklein findet der Wolf nicht.

Merke!

der Abend + die Zeitung = die Abendzeitung
die Butter + das Brot = das Butterbrot

Fragen. 1. Wohin läuft der Wolf nun? 2. Was kauft er da? 3. Was tut er jetzt? 4. Wohin läuft er dann? 5. Was sagt er da? 6. Was wollen die Zicklein sehen? 7. Was zeigt der Wolf? 8. Wie sind seine Füße jetzt? 9. Was tun jetzt die Zicklein? 10. Wer kommt herein? 11. Was tun die Zicklein? 12. Was tut der Wolf, wenn er die Zicklein findet? 13. Findet er alle Zicklein?

Aufgaben. 1. Bilde Wörter und sage, was sie bedeuten!

das Haus + das Tier =	das Haus + die Nummer =
das Haus + die Tür =	das Haus + der Herr =
das Haus + der Vater =	das Haus + die Frau =
das Haus + die Mutter =	

der Garten + das Haus =
der Garten + die Tür =
der Garten + die Blume =

2. zu Hause oder nach Hause?

1. Die Zicklein sind allein ——. 2. Die alte Ziege kommt am Abend ——. 3. Der Kaufmann ist heute nicht ——. 4. Können Sie mir sagen, wann er — kommt? 5. Ist mein Freund —? 6. Er kommt bald —.

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Pagaril on palju jahu. 2. Jahu on ilus valge. 3. Vanaemal on väike majake. 4. Majake on aias. 5. Vanaemal on ka kits. 6. Kitsel on kaks tallekest. 7. Kitsetalled on väga lõbusad. 8. Kas neil on ka toitu?

55. Nummer fünfundfünfzig.

Der Wolf und die sieben Zicklein.

IV.

Jetzt ist der Wolf **müde**. Er geht in den Garten schlafen. Die alte Ziege kommt nach Hause. Aber was sieht sie? Die Haustür ist auf. Sie sucht die Zicklein, findet sie aber nicht. Sie ruft die Kinder, aber die Kinder antworten nicht.

Plötzlich hört sie eine feine Stimme:

„Mutti (Mutter), ich bin hier!“ Das kleine Zicklein springt nun heraus und erzählt alles.

Die arme Mutter ist sehr traurig.

Endlich geht sie in den Garten. Dort sieht sie den Wolf. Der Wolf schläft **ruhig**.

Jetzt holt die Ziege ein großes Messer. Sie **schneidet dem Wolf den Bauch auf**, und alle Zicklein springen heraus. Sie springen und tanzen und sind alle sehr froh.

Fragen. 1. Wie ist der Wolf jetzt? 2. Was will er? 3. Wohin geht er? 4. Wer kommt nach Hause? 5. Was sieht sie? 6. Wen sucht sie? 7. Findet sie die Zicklein? 8. Was hört sie plötzlich? 9. Was sagt die feine Stimme? 10. Wer springt heraus? 11. Was erzählt das Zicklein? 12. Wie ist die Mutter? 13. Wohin geht sie endlich? 14. Wen sieht sie da? 15. Wie schläft der Wolf? 16. Was holt die alte Ziege jetzt? 17. Was tut sie dann? 18. Wer springt heraus? 19. Wie sind die Zicklein?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich bin müde,*
- b) *ich habe eine Ziege.*

2. *der, den, die* oder *das*?

- 1. — Wald ist groß. 2. — Mädchen geht in — Wald.
- 3. — Mädchen sieht — Wolf. 4. — Wolf will — Mädchen fressen.
- 5. — Wolf klopft an — Haustür. 6. — Kaufmann macht — Tür auf. 7. — Bäcker ist zu Hause.
- 8. Ich frage — Bäcker: „Wieviel kostet ein Kilo Mehl?“
- 9. — Mutter schneidet — Brot.

3. a) *meinen, meine* oder *mein*?

b) *deinen, deine* oder *dein*?

c) *seinen, seine* oder *sein*?

- a) 1. Ich esse — Butterbrot und trinke — Kaffee. 2. Ich nehme — Mappe und gehe in die Schule. 3. Ich grüße — Lehrer. 4. Ich liebe — Schule. 5. Ich suche — Heft. 6. Ich rufe — Freund. 7. Ich verstecke — Ball. 8. Ich nehme — Farbenkasten heraus.

b) Du ißt — Butterbrot...

c) Er ißt — Butterbrot...



Der Wolf und die sieben Zicklein.

V.

Die alte Ziege sagt: „Jetzt geht und holt große Steine. Wir wollen die Steine dem Wolf in den Bauch legen.“

Dann holen die sieben Zicklein große, schwere Steine und legen sie dem Wolf in den Bauch. Dann **näht** die Mutter dem Wolf den Bauch wieder **zu**. Der Wolf schläft noch immer und hört **nichts**.

Endlich **wacht** der Wolf **auf**. Er will trinken. Da geht er **zum Brunnen**. Er trinkt und trinkt. Aber die Steine sind schwer, und der Wolf **fällt** in den Brunnen.

Jetzt ist der böse Wolf **tot**. Alle Zicklein sind froh und rufen: „Der Wolf ist tot, der böse Wolf ist tot!“

Fragen. 1. Was sagt die alte Ziege? 2. Was holen die Zicklein? 3. Wohin legen sie die Steine? 4. Was tut die alte Ziege dann? 5. Hört der Wolf das? 6. Was will der Wolf, wenn er aufwacht? 7. Wohin geht er? 8. Wie sind die Steine? 9. Wohin fällt der Wolf? 10. Wie sind die Zicklein jetzt? 11. Was rufen sie?

Merkel

Wir ma-chen un-se-re Auf-ga-ben.
Das Mäd-chen ist flei-ßig.
Die Kin-der wa-schen sich.

Aufgaben. 1. Schreibe die Sätze ab und trenne die Wörter in Silben!

1. Wir suchen unsere Sachen. 2. Wir können sie nicht finden. 3. Wir sind müde und wollen schlafen. 4. Am Brunnen stehen viele Mädchen. 5. Was kaufen wir im Laden? 6. Alle Menschen müssen arbeiten. 7. Hört ihr seine Stimme? 8. Die Mädchen nähen fleißig.

2. Ergänzel!

1. Eine alte Ziege hat ——. 2. Einmal will sie ——. 3. Sie ruft ——. 4. Sie sagt: „——.“ 5. Die Zicklein ——. 6. Sie springen und ——. 7. Da kommt ——. 8. Er sagt: „——.“ 9. Die Zicklein hören ——. 10. Sie machen ——.

3. Ergänzel!

1. Ein kleiner Hund ist ein Hündchen.
2. Ein kleiner Bruder ist ein
3. Eine kleine Schwester ist ein
4. Ein kleiner Stein ist ein
5. Ein kleiner Stock ist ein

6. Ein kleines Bein ist ein
7. Eine kleine Hand ist ein
8. Ein kleiner Fuß ist ein
9. Eine kleine Stadt ist ein
10. Ein kleines Brot ist ein

4. Sage, was die folgenden Wörter bedeuten! (Übersetze ins Estnische!)

die Spielsache, das Ballspiel, der Morgenkaffee, die Abendzeitung, die Butterblume, die Polizeischule, die Stalltür, das Märchenbuch, der Bäckerladen, der Weihnachtsabend.

57. Nummer siebenundfünfzig.

Frühling.

Ihr Kinder, heraus,

heraus **aus dem Haus!**

Heraus **aus den Stuben,**

ihr Mädchen und **Buben!**

Jucheirassassa!

Der **Frühling**, der Frühling,

der Frühling ist da!

Merke!

Präsens.

ich schlafe	gut	ich falle
du schläfst	gut	du fällst
er schläft	gut	er fällt
sie schläft	gut	sie fällt
wir schlafen	gut	wir fallen
ihr schlaft	gut	ihr fallt
sie schlafen	gut	sie fallen

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich schlafe lange,*
- b) *ich falle vom Baume,*
- c) *ich laufe zum Brunnen.*

2. Ratel!

der Z — r	die Z — t	der F — g	die F — r
das Z — r	die Z — g	der F — n	die F — e
die Z — e	das Z — n	das Fu — r	die F — u
		das Fe — r	der F — ß

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Ma lähen poodi ja ostan leiba. 2. Ma ütlen: „Palun andke mulle kilo leiba!“ 3. Ma ostan ka jahu, suhkrut ja võid. 4. Ma maksan ja lähen koju. 5. Ema võtab noa ja lõikab mulle tüki leiba. 6. Leib maitseb hästi. 7. Ma joon ka piima. 8. Siis võtan oma raamatu. 9. Ma loen ja õpin.

58. Nummer achtundfünfzig.

Die Soldaten.

Es ist ein schöner Frühlingstag. Die **Sonne scheint** warm, und alle Menschen sind froh. Peter und seine Freunde spielen **im Hof**. Da hören sie plötzlich **Musik**.

„Das sind die Soldaten!“ rufen die Jungen und laufen auf die Straße. Hurra! Da kommen die Soldaten. Sie **marschieren in langen Reihen**. Die Jungen marschieren mit. So ist es lustig. Die Soldaten marschieren und singen ein Soldatenlied. Das Lied heißt: „Jetzt müssen wir marschieren.“

Fragen. 1. Wie scheint die Sonne? 2. Wie sind alle Menschen? 3. Wo spielen Peter und seine Freunde? 4. Was hören sie plötzlich? 5. Was rufen die Jungen? 6. Wohin laufen sie? 7. Wen sehen sie da? 8. Wie marschieren die Soldaten? 9. Wer marschiert mit? 10. Was singen die Soldaten? 11. Wie heißt das Soldatenlied?

Aufgaben. Bilde Fragen mit *wo, wohin, wie* und *wann!*

1. Die Sonne scheint warm. 2. Die Kinder spielen im Hof. 3. Sie laufen auf die Straße. 4. Die Soldaten marschieren schnell. 5. Sie singen lustig. 6. Die Jungen laufen in den Wald. 7. Die Jungen singen und spielen im Walde. 8. Am Abend kommen sie nach Hause. 9. Sie sind müde.

2. Fülle die Tabelle aus!

	wollen	müssen	können	
ich				arbeiten.
wir				schlafen.
du				essen.
ihr				spielen.
er				schreiben.
sie (Pl.)				singen.

3. *keinen, keine, kein?*

1. Ich höre — Musik. 2. Wir haben — Brunnen. 3. Sie hat — Messer. 4. Der Bäcker hat — Mehl. 5. Ich habe — Füllfeder. 6. Mein Bruder hat — Briefmarkenalbum. 7. Die Kinder haben — Tante. 8. Sie hat — Stimme.

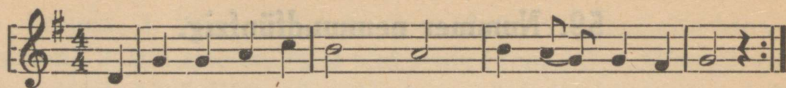


Jetzt müssen wir marschieren.

Jetzt müssen wir marschieren,
ich und mein **Kamerad**,
in langen Reihen **zu vieren**,
denn ich bin Soldat.

Wissen wir auch nicht, wohin es geht,
wenn nur die **Fahne vor uns weht**.

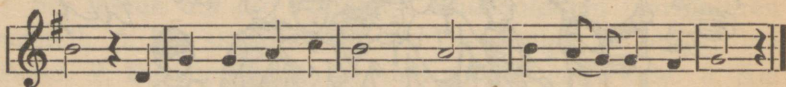
Jetzt müssen wir marschieren,
ich und mein Kamerad.



1. Jetzt müssen wir mar-schie - ren, ich und mein Kame-rad.
in langen Reihen zu vie - ren, denn ich bin Sol-dat.



Wis-sen wir auch nicht wohin es geht, wenn nur die Fah-ne vor uns



weht. Jetzt müssen wir marschie - ren, ich und mein Kame-rad.

Aufgaben. 1. Lerne das Soldatenlied auswendig!

2. Setze statt des Striches die fehlenden Buchstaben!

1. Die —oldaten —arschieren. 2. Sie —ingen ein —ied.
3. Vor uns —eht die —ahne. 4. Die —onne —eint —arm.
5. Die —ungen —pielen im —of. 6. Wir —lle —ieben —usik.
7. Der —rühling ist da. 8. Wir —ehen zum —runnen und
—rinken —asser. 9. Die —rau ist —üde. 10. Die —roßmutter
—rzählt ein —ärchen. 11. Der —arten ist —roß.

3. Lies!

2, 12, 20, 22; 3, 13, 30, 33; 4, 14, 24, 40; 6, 16, 26, 46.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Kaks korda kaks on neli. 2. Kuus ja kaheksa on neliteist.
3. Viis ja kuus on üksteist. 4. Seitse korda kolm on kaks küm-mend üks. 5. Kolm korda kuus on kaheksateist. 6. Kaks korda neliteist on kaks kümmend kaheksa. 7. Minu vend on kümne-aastane (on kümme aastat vana). 8. Kell on 12.

60. Nummer sechzig.

Die Mäuse und die Katze.

Einmal kommen die **Mäuse** zusammen und sprechen: „Mieze ist böse, sie will uns alle auffressen. Was sollen wir tun?“

Eine junge Maus sagt: „Wir wollen Mieze ein **Glöcklein um den Hals binden**, dann hören wir, wenn sie kommt und können fortlaufen.“

„Das ist fein!“ rufen alle Mäuse. „Ja, wir wollen Mieze ein Glöcklein um den Hals binden!“

„Wer bindet aber Mieze das Glöcklein um den Hals?“ fragt eine alte Maus.

Niemand sagt ein Wort.

Endlich sagt die junge Maus **leise**: „Ich bin **zu jung**, ich kann nicht.“ „Ich bin zu alt,“ sagt eine **andere** Maus. „Und ich bin krank,“ sagt noch eine.

„Mieze kommt!“ ruft die alte Maus. Alle Mäuse laufen schnell fort.

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich marschiere,*
- b) *ich laufe,*
- c) *ich binde.*

2. *der, die, das?*

— Maus, — Katze, — Glöcklein, — Kamerad,
— Fahne, — Sonne, — Musik, — Frühling, —
Brunnen, — Wolf, — Mehl, — Wasser, — Häuschen,

— Kaufmann, — Laden, — Stimme, — Ziege, —
Kuh, — Pferd, — Hand, — Fuß, — Freund, —
Kuchen, — Füllfeder, — Mark, — Pfennig, — Ge-
burtstag, — Morgen, — Abend, — Mensch, —
Woche, — Tag, — Spiel, — Bäcker, — Herr, —
Frau, — Sohn, — Tochter.

3. Lies!

Die Uhr ist 4, 6, 11, 2, 8, 5, 7, 3, 1.

4. Schreibe die Sätze ab und trenne die Silben!

1. Jetzt müssen wir marschieren, ich und mein Kamerad,
in langen Reihen zu vieren, denn ich bin Soldat. 2. Wir
wissen nicht, wohin wir gehen; wir sehen nur die Fahne vor
uns wehen. 3. Wir essen Kuchen und trinken Schokolade.

61. Nummer einundsechzig.

Maus, wo ist dein Haus?

Ich frage die Maus:

„Wo ist dein Haus?“

Das Mäuschen hier

sagt leise mir:

„**Hinauf, hinab,**

erst rechts, dann links,

dann wieder links,

dann rechts und **gradeaus,**

da ist mein Haus.“

Aufgaben. 1. Lerne den Vers auswendig!

2. Beantworte folgende Fragen:

- a) *Was essen wir?*
- b) *Was trinken wir?*
- c) *Wer ist lustig?*

3. Bilde Sätze!

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Die Soldaten marschieren | ein Wort. |
| 2. Wir wissen nicht, wohin wir | krank. |
| 3. Der Schüler erzählt | ist da. |
| 4. Otto ist ein guter | zu vieren. |
| 5. Lieschen ist | ein Märchen. |
| 6. Niemand sagt | gehen. |
| 7. Der Frühling | Kamerad. |

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Päike paistab soojalt. 2. Kevad on tulnud (ist da). 3. Ma tahan sulle midagi kinkida. 4. Palun kingi mulle (üks) mui-nasjuturaamat. 5. Kes on sinu õpetaja? 6. Keda sa teretad igal hommikul? 7. Erna istub laua juures ja õmbleb. 8. Ilse läheb kööki, ta tahab seal midagi keeta. 9. Seal marsivad sõdurid.

62. Nummer zweiundsechzig.

Die Kinder im Walde.

I.

Hans und Grete gehen in die Schule.

Da sagt Hans zu Grete: „Willst du nicht mit mir in den Wald gehen? Im Walde ist es schön!“

Grete antwortet: „Ja, ich will **mit dir** gehen.“

Die Kinder gehen in den Wald. Dort finden sie einen **Käfer**. Sie fragen den Käfer: „Willst du mit uns spielen?“ Der Käfer antwortet: „Ich kann nicht **mit euch** spielen. Ich habe keine Zeit.“

Die Kinder gehen weiter. Sie sehen eine **Biene** und rufen: „Biene, komm her, spiel mit uns!“ Aber die Biene antwortet: „Ich kann nicht mit euch spielen. Ich muß arbeiten. Ich habe keine Zeit.“

Fragen. 1. Wohin gehen Hans und Grete? 2. Wer will in den Wald gehen? 3. Wie ist es im Walde? 4. Was sagt Hans zu Grete? 5. Will Grete in den Wald gehen? 6. Wen finden sie im Walde? 7. Was fragen sie den Käfer? 8. Warum will der Käfer nicht spielen? 9. Wen sehen die Kinder, wenn sie weiter gehen? 10. Will die Biene spielen? 11. Warum nicht?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich kann singen,*
- b) *ich will marschieren,*
- c) *ich muß fleißig sein.*

2. Bilde Fragen! (Wie in Nr. 37).

1. Das ist dein Haus.
2. Mieke will die Mäuse fressen.
3. Die Jungen spielen im Hof.
4. Sie laufen auf die Straße.
5. Sie hören gern Musik.
6. Die Soldaten marschieren zu viere.
7. Die Fahne weht.
8. Heute scheint die Sonne warm.
9. Seine Hand ist krank.
10. Niemand ist zu Hause.

3. Bilde Wörter!

Sol—		schieren.	Kame—		den.
Mu—		chen.	Stra—		gel.
mar—		dat.	Brun—		bum.
Kä—		rad.	schnei—		ne.
Al—		ße.	ma—		fer.
Fah—		sik.	Spie—		nen.

4. Schreibe die Sätze ab und setze statt des Striches die fehlenden Buchstaben!

1. Die —äuse —ollen —ieze ein —löcklein um den —als —inden.
2. Aber —iemand —agt ein —ort.
3. „Ich bin —rank und —alt,“ —agt eine —lte —aus.
4. „Ich bin zu —ung,“ —agt eine —ndere —aus.
5. Ein —unge —ommt mit —ieze ins —immer und die —äuse —aufen —nell —ort.
6. Das —ferd —äuft —alopp —ber —tock und —ber —teine.
7. Meine —wester —eißt —ttilie.
8. Am —abend, um —eun —hr, —ehen wir —lafen.

63. Nummer dreiundsechzig.



Die Kinder im Walde.

II.

Im Walde sind **Ameisen**. Die Kinder sehen die Ameisen. Die Ameisen laufen hin und her.

Die Kinder fragen die Ameisen: „Wollt ihr mit uns spielen?“

Aber die Ameisen antworten: „Wir können nicht mit euch spielen. Wir müssen arbeiten. Wir haben keine Zeit.“

Die Kinder gehen weiter.

Sie sehen einen Vogel. Die Kinder sagen: „Komm her, Vogel, spiel mit uns!“ Aber der Vogel antwortet: „Ich kann nicht mit euch spielen. Ich habe keine Zeit.“

Die Kinder sagen: „Niemand will mit uns spielen.“

Da sehen sie ein **Bächlein**. Sie fragen das Bächlein: „Willst du mit uns spielen?“ Aber das Bächlein antwortet: „**Warum** wollt ihr nicht lernen? Warum geht ihr nicht in die Schule? Alle müssen arbeiten.“

Fragen. 1. Wo sind Ameisen? 2. Wer sieht die Ameisen? 3. Was tun die Ameisen? 4. Wollen die Ameisen spielen? 5. Warum nicht? 6. Wen sehen die Kinder dann? 7. Was rufen sie? 8. Warum will der Vogel nicht spielen? 9. Was sagen die Kinder? 10. Was sehen sie dann? 11. Was sagt das Bächlein? 12. Was müssen alle Menschen und Tiere tun?

Aufgaben. 1. Konjugiere:

- a) *ich lese ein Buch,*
- b) *ich nehme die Füllfeder und schreibe einen Brief,*
- c) *ich laufe schnell.*

2. Beantworte folgende Fragen:

- a) *Was zeichnest du?*
- b) *Was hast du?*
- c) *Was kannst du?*

3. Trenne in Silben!

Bächlein, niemand, Vogel, suchen, antworten, Biene, binden, Frühling, sprechen, fressen, Mieze, Käfer, Spiegel, traurig, zwanzig, schneiden, erzählen, tanzen, klopfen, schenken, allein, Küche, Sommer, Winter, Tanne, Familie, Kater, Katze, Butter, Sache.

4. Übersetze ins Deutsche!

1. Teie peate otse minema, seal näete (üht) maja. 2. Vasakul on (üks) aed. 3. Paremal on (üks) kaev. 4. Lapsed leiavad (ühe) mardika. 5. Mardikas ei taha mängida, tal ei ole aega.
6. Lapsed näevad (üht) ojakest. 7. Nad küsivad: „Ojake, kas sa ei taha meiega mängida?“ 8. Ojake vastab: „Miks teie ei taha töötada?“ 9. Kõik inimesed peavad töötama.

64. Nummer vierundsechzig.

Hurra, hurra,
unsere **Ferien** sind da!
Wir lachen und springen,
wir tanzen und singen:
„Hurra, hurra,
unsere Ferien sind da!“

Wörterverzeichnis — Sönastik.

1.

Nummer eins — number üks
das — see
ist — on
was — mis
ein Buch — raamat
und — ja
lesen — loevad

—
Aufgabe — ülesanne
schreibe ab! — kirjuta ära!
Ausspracheübung — häälda-
misharjutus
was der Lehrer spricht — mi-
da õpetaja kõneleb
Guten Tag! — Tere!
Auf Wiedersehen! — Näge-
miseni!

2.

zwei — kaks
ein Heft — vihik
ja — jaa
nein — ei
ein Bild — pilt
ein Messer — nuga
ein Ball — pall

—
Übersetze ins Deutsche! —
Tõlgi saksa keelde!
Setzt euch! — Istuge!
Steht auf! — Tõuske üles!

3.

drei — kolm
hier — siin
eine Feder — sulg
auch — ka

ein Bleistift — pliiats
aber — aga
dort — seal
alle — kõik

—
merke! — pea meeles!
Setze statt des Striches das
fehlende Wort! — aseta
joone asemele puuduv
sõna!
sagt alle! — ütelge kõik!

4.

vier — neli
nicht — mitte
zeichnen — joonistavad
zeichnet — joonistab
ein Haus — maja
eine Blume — lill
gut — hästi
wer? — kes?
oder — või, ehk

5.

fünf — viis
tut — teeb
er — tema (meessoost)
sie — tema (naissoost)
liest — loeb
schreibt — kirjutab
eine Übung — harjutus
Fragen — küsimused

—
wiederhole das! — korda
seda!
wiederholt alle! — korrake
kõik!

6.

sechs — kuus
schnell — ruttu
herbei — siia
ach — ah
ein Klecks — tindiplekk
kocht — keedab
Brei — puder, putru
noch — veel
einmal — (üks) kord

7.

sieben — seitse
ein Junge — poiss
ein Mädchen — tüdruk
ich — mina
ich bin — ma olen
du — sina
du bist — sa oled
weiter — edasi

—
bilde Sätze! — moodusta lau-
seid!
lies! — loe!

8.

acht — kaheksa
fleißig — virk, usin
faul — laisk
ich heiße — mu nimi on
sage! — ütle!
wie — kuidas
du heißt — su nimi on

—
lest! — lugege!

9.

neun — üheksa
ein Garten — aed

im Garten — aias
der Vater — isa
arbeiten — töötama
wo? — kus?
die Mutter — ema

10.

zehn — kümme
klein — väike
spielen — mängima
ein Hund — koer
gern — meelsasti
mit Karo — Kaaroga
mit — -ga; ühes

—
Beispiele — näited
sprich laut! — kõnele valjusti!
lauter! — valjemini!

11.

elf — üksteit
will — tahab
immer — alati
laufen — jooksmata, joosta
springen — hüppama, hüpata
rufen — hüüdma, hüüda
kommen — tulema, tulla
komm her! — tule siia!
lustig — lõbus
dein — (sinu) oma

—
Setze statt des Striches die
fehlenden Buchstaben! —
Aseta kriipsude asemele
puuduvad tähed!
Nimm dein Buch! — Võta
oma raamat!

12.

zwölf — kaksteist
am Haus' — maja juures
so — nii
singen — laulma

Lerne den Vers auswendig!
— Öpi salm pähe!
Lege weg! — Pane ära!

13.

dreizehn — kõlmteist
der Apfel — õun
rot — punane
schmecken — maitsma
die Birne — pirn
gelb — kollane
süß — magus
sehr — väga

Sage den Vers auf! — Utle
salm üles!

14.

vierzehn — neliteist
die Polizei — politsei
der Offizier — ohvitser
die Hexe — nõid
die Nacht — öö
alt, alte — vana
schlafen — magama
gehen — minema
öffnen — avama
das Fenster — aken

Öffne das Fenster! — ava
aken!

15.

fünfzehn — viisteist
holen — tooma
essen — sööma
trinken — jooma
Milch — piim
Butter — või
Brot — leib
die Tür — uks
schließen — sulgema

schließe! — sule!

16.

sechzehn — kuusteist
die Zeitung — ajaleht
kaufen — ostma
dann — siis
sie — nemad
nach Hause — koju
wohin? — kuhu?
die Tafel — tahvel
die Kreide — kriit

17.

siebzehn — seitseteist
es ist Morgen — on hommik
der Morgen — hommik
die Uhr — kell
aufstehen — üles tõusma
fragen — küsima
antworten — vastama
schon — juba

die Sprechübung — kõnele-
misharjutus
der Lehrer — (mees)õpetaja
die Lehrerin — (nais)õpetaja

der Schüler — (mees)õpilane
die Schülerin — (nais)õpilane
steh auf! — tõuse üles!

18.

achtzehn — kaheksateist
sich waschen — end pesema
sagen — ütleva
das Wasser — vesi
kalt — külm
gar nicht — mitte sugugi
jetzt — nüüd
der Kaffee — kohv

—
setz dich! — istu!
ich setze mich — ma istun

19.

neunzehn — üheksateist
das Butterbrot — võileib
die Butterbrote — võileivad
der Zucker — suhkur
geben — andma
er gibt — ta annab
danken — tänama
danke! — tänan!
nehmen — võtma
in die Schule — kooli
die Schule — kool
in — -sse

—
Nehmt eure Bücher! — võtke
oma raamatud!

20.

zwanzig — kakskümmend
nun — nüüd
haben — omama
hat — omab

die Mappe — portfell
der Onkel — onu
ihr — teie, te
wir — meie, me
wir gehen — me läheme
ihr geht — te lähete

—
Öffnet die Bücher! — avage
raamatud!

21.

schwarz — must
weiß — valge
groß — suur
blau — sinine
bunt — kirju
mein, meine — minu
der Gummi — kummi
die Tinte — tint

—
Schließt die Bücher! — sul-
gege raamatud!
legt weg! — pange ära!

22.

das Tintenfaß — tindipott
lernen — õppima
lerne was! — õpi midagi!
können — võima, oskama
du kannst — sa võid, sa os-
kad
mir — mulle
frei — vaba
da — seal

—
das Präsens — olevik
konjugiere! — pööra!
sitz gerade! — istu sirgelt!

23.

die Lehrerin — (nais)õpetaja
die Klasse — klass
heute — täna
schön — kena, ilus
das Lied — laul
machen — tegema
der Ordner — korrapidaja
das Tagebuch — päevik

24.

wenn — kui
das Kind — laps
die Kinder — lapsed
artig — viisakas; viisakalt
sind — (nad) on
froh — rõõmus
recht — õige
fehlen — puuduma
niemand — ei keegi

rate! — mõistata!

25.

das Zimmer — tuba
im Zimmer — toas
warm — soe
fein — tore
der Tisch — laud
der Stuhl — tool
der Tafellappen — tahvilapp

Wisch die Tafel ab! — pühi
tahvel puhtaks!

26.

der Lehrer — õpetaja
zählen — loendada
rechnen — arvutama

wer kann — kes võib
von eins bis zehn — ühest
kümneni
falsch — vale, valesti
richtig — õige, õigesti

er setzt sich — ta istub

27.

wieviel — kui palju
zweimal — kaks korda
schlecht — halb, halvasti
böse — kuri
wen? — keda?

wie ist das Gegenteil von —
kuidas on vastand

28.

plötzlich — äkki
ans = an das — juurde
hurra! — hurraa!
es schneit — sajab lund
alles — kõik
sieh! — vaata!
der Winter — talv
da — siin; seal
ist da — on käes

29.

bald — varsti
die Weihnachten — jõulud
wieder — jälle
wiederholen — kordama
der Weihnachtsmann — jõu-
lumees
der Mann — mees
bringen — tooma
uns — meile

viel, viele — palju
die Sache — asi
die Sachen — asjad

—

Sprich das „s“ besser aus! —
häälda „s“ paremini!

30.

der Brief — kiri
lieber — armas
unser — meie (oma)
die Nuß — pähkel
die Nüsse — pähklid
das Bilderbuch — pildiraamat
die Schokolade — šokolaad
darum — seepärast
dieser — see
diesen Brief — selle kirja
das Weihnachtslied — jõulu-
laul

—

deutlich — selgesti

31.

der Weihnachtsbaum — jõu-
lupuu
der Baum — puu
der Markt — turg
die Tanne — kuusk
suchen — otsima
lange — kaua
das Bäumchen — puukene
tragen — kandma

32.

grün — roheline
grünen — haljendama
das Blatt — leht
die Blätter — lehed

zur Sommerzeit — suvisel
ajal
der Sommer — suvi
die Zeit — aeg

—

Wir wollen dieses Lied sin-
gen! — laulame seda laulu!
laut — valjusti

33.

die Bilder — pildid
lieben — armastama
sitzen — istuma
am Tisch — laua juures
zeigen — näitama
die Kuh — lehm
der Vers — salm
auswendig — peast, pähe
das Papier — paber

—

Hebe das Papier auf! — tõsta
paber üles!

34.

sagt auf — ütleb üles
im Stall — laudas, tallis
der Stall — laut, tall
ihr — temale
das Futter — toit
das Diktat — etteütlus

35.

das Pferd — hobune
das Pferdchen — hobuseke
der Galopp — galopp
über — üle
der Stock — kepp, tokk
der Stein — kivi
brechen — murdma

das Bein — jalg
aber brich nicht deine Beine!
— ära murra endal jalgu!
im Galopp — galoppis

der Punkt — punkt
das Komma — koma
besser — paremini

36.

die Katze — kass
der Kater — isane kass
die Schwester — õde
ganz, ganze — terve, kogu
die Familie — perekond
in — sees, sisse; -s, -sse
an — juures, juurde
der Fehler — viga

Verbessere den Fehler! — pa-
randa viga!

37.

das Märchen — muinasjutt
möchte — tahaks
lies vor! — loe ette!
kein = nicht ein — ei mingi,
ei ükski
ich muß — ma pean
die Zeit — aeg
am Abend — õhtul
der Abend — õhtu
vorlesen — ette lugema
wann? — kunas? millal?

die Fehlerverbesserung — vi-
gade parandus

38.

die Frau — naine
die Tochter — tütar
arm — vaene
nichts — midagi
sie haben nichts zu essen —
neil pole midagi süüa
der Wald — mets
dem Mädchen — tütarlapsele
der Topf — pott
das Töpfchen — potike
willst du — tahad sa
nur — ainult
steh! — pea, seisa!
mehr — enam
jeden (Tag) — iga (päev)
der Tag — päev

das passende Wort — sobiv
sõna
ordentlich — korralikult

39.

allein — üksinda
zu Hause — kodus
das Wort, die Worte — sõna,
sõnad
vergessen — unustanud
die Küche — köök
voll — täis
die Straße — tänav
das Stück — tükk

40.

endlich — viimaks
kann — võib
steht still — lakkab keetmast
(seisab vaikselt)
die Stadt — linn
durch — läbi

41.

lachen — naerma
 du kennst — sa tunned
 mich — mind
 der Spiegel — peegel

—
 rechne! — arvuta!

42.

die Woche — nädal
 der Wochentag — nädala-
 päev
 der Sonntag — pühapäev
 der Montag — esmaspäev
 der Dienstag — teisipäev
 der Mittwoch — kolmapäev
 der Donnerstag — neljapäev
 der Freitag — reede
 der Sonnabend — laupäev

—
 das Fragezeichen — küsi-
 märk
 das Ausrufungszeichen —
 hüüümärk

43.

was für ein — milline, mis
 war — oli
 gestern — eile
 morgen — homme
 Deutsch — saksa keel
 Estnisch — eesti keel
 das Zeichnen — joonistamine
 das Singen — laulmine
 ruhig — rahulikult
 die Hand, die Hände — käsi,
 käed

44.

der Herr — härra
 der Bäcker — pagar
 sein, seine — tema (oma)
 der Sohn — poeg
 das Jahr — aasta
 der Bruder — vend
 die Tante — tädi
 der Großvater — vanaisa
 die Großmutter — vanaema
 die Bank — pink

45.

der Mensch, die Menschen —
 inimene, inimesed
 das Tier — loom
 das Vögelein — linnuke
 der Vogel — lind
 das Spiel — mäng

—
 vorsagen — ette ütleva
 abschreiben — ära kirjutama

46.

die Mark — mark
 denn — siis
 etwas — midagi
 schenken — kinkima
 der Geburtstag — sünnipäev
 ihm — temale
 der Farbenkasten — värvi-
 karp
 Peters — Peetri

—
 Trenne die Wörter in Silben!
 — silbita sõnad!

47.

das Geld — raha
 der Laden — pood

grüßen — teretama
der Kaufmann — kaupmees
was wünschen Sie? — mida
te soovite?
der Geldbeutel — rahakott
finden — leidma
der Beutel — kott

ergänze! — täienda!
trenne die Silben! — silbita!

48.

kosten — maksma
fünfzig — viiskümmend
der Pfennig — penn
teuer — kallis
nur — ainult
bekommen — saama
zurück — tagasi

buchstabiere! — veeri!

49.

der Kuchen — kook
das Album — album
die Briefmarke — kirjamark
später — hiljem
die Füllfeder — täitesulepea
glücklich — õnnelik
der Freund — sõber

Fülle die Tabelle aus! — täi-
da tabel!

50.

der Tanz — tants
tanzen — tantsima
die Hand, die Hände — käsi,
käed

hin — sinna
her — siia
rundherum — ümberringi
schwer — raske
der Fuß, die Füße — jalg, ja-
lad
mit den Füßen — jalgadega

51.

krank — haige
ihr — tema (oma)
der Hals — kael
bleiben — jääma
traurig — kurb
erzählen — jutustama
hören — kuulma
der Wolf — hunt
das Zicklein, die Zicklein —
kitsetalleke, -tallekesed

52.

die Ziege — kits
zusammen — kokku, koos
seid! — olge!
aufmachen — avama
klopfen — koputama
euer, eure — teie (oma)
die Stimme — hääl

53.

fein — peenike, peen

54.

das Mehl — jahu
hereinkommen — sisse tu-
lema
sich verstecken — end peit-
ma
fressen — õgima

frißt, auf — õgib

bedeuten — tähendama

55.

müde — väsinud

ruhig — rahulik, rahulikult

schneiden — lõikama

dem Wolf — hundile; hundil

der Bauch — magu, kõht, vats

heraus — välja

schneidet auf — lõikab lahti

56.

nähen — õmblema

näht zu — õmbleb kinni

wacht auf — ärkab

der Brunnen — kaev

zum Brunnen — kaevu juurde

fallen — kukkuma

tot — surnud

57.

der Frühling — kevad

aus dem Haus' — majast

aus den Stuben — tubadest

der Bube, die Buben — poiss,

poisid

58.

der Soldat, die Soldaten —

sõdur, sõdurid

die Sonne — päike

scheinen — paistma

der Hof — õu

im Hof — õues

die Musik — muusika

lang — pikk

in langen Reihen — pikkades

ridades

marschieren — marssima

59.

der Kamerad — seltsiline,
kamraad

zu vierem — neljakaupa

wissen — teadma

die Fahne — lipp

vor uns — meie ees

wehen — lehvima

60.

die Maus, die Mäuse — hiir,
hiired

das Glöcklein — kellake

binden — siduma

um den Hals — ümber kaela

leise — tasa

zu jung — liig noor

jung — noor

(der) andere — teine

61.

hinauf — üles

hinab — alla

erst — enne

rechts — paremale

links — vasakule

gradeaus — otse

62.

zu Grete — Greetale

der Käfer — putukas

mit dir — sinuga

mit euch — teiega

die Biene — mesilane

63.

die Ameise, die Ameisen —
sipelgas, sipelgad

das Bächlein — ojake

warum — mispärast, miks

64.

die Ferien — koolivaheaeg

Alphabetisches Wörterverzeichnis — Tähestikuline sõnastik.

A.

der **Abend** õhtu
am **Abend** õhtul
aber aga
abschreiben ära kirjutama
abwischen ära pühkima
acht kaheksa
achtzehn kaheksateist
das **Album** album
alle kõik
allein üksinda
alles kõik
alt vana
die **Ameise** sipelgas
an juures; juurde
der **andere** teine
antworten vastama
ans = an das juurde
der **Apfel** õun
arbeiten töötama
arm vaene
artig viisaksa
auch ka
auf peal; peale
die **Aufgabe** ülesanne
aufmachen avama
aufstehen üles tõusma
auf Wiedersehen! nägemiseni!
das **Ausrufungszeichen** hüüumärk
die **Aussprache** hääldamine
auswendig pähe; peast

B.

das **Bächlein** ojake
der **Bäcker** pagar

bald varsti
der **Ball** pall
die **Bank** pink
der **Bauch** kõht, magu, vats
der **Baum** puu
das **Bäumchen** puukene
bedeuten tähendama
das **Bein** jalg
das **Beispiel** näide
bekommen saama
besser paremini
die **Beutel** kott
die **Biene** mesilane
das **Bild** pilt
bilden moodustama
das **Bilderbuch** pildiraamat
binden siduma
die **Birne** pirn
bis kuni
bitten paluma
das **Blatt** leht
blau sinine
bleiben jääma
der **Bleistift** pliiats
die **Blume** lill
böse kuri
brechen murdma
der **Brei** puder
der **Brief** kiri
die **Briefmarke** kirjamark
bringen tooma
das **Brot** leib
der **Bruder** vend
der **Brunnen** kaev
der **Bube** poiss

das Buch raamat
der Buchstabe (kirja)täht
buchstabieren veerima
bunt kirju
die Butter või
das Butterbrot võileib

D.

da seal, siis
danken tänama
dann siis
darum seepärast
das see
dein, deine sinu (oma)
denn sest
deutlich selgesti
Deutsch saksa keel
der Dienstag teisipäev
dieser, diese, dieses see
das Diktat etteütlus
dir sulle
der Donnerstag neljapäev
dort seal
drei kolm
dreizehn kolmteist
dreißig kolmkümmend
du sina, sa
durch läbi

E.

ein üks
einmal ükskord
eins üks
elf üksteist
endlich viimaks
er tema (meessoost)
ergänzen täiendama
erst enne
erzählen jutustama
essen sööma

Estnisch eesti keel
etwas midagi
euer, eure teie (oma)

F.

die Fahne lipp
fallen kukkuma
falsch valesti
die Familie perekond
der Farbenkasten värvikarp
faul laisk
die Feder sulg
fehlen puuduma
fehlend puuduv
der Fehler viga
die Fehlerverbesserung vigadepa-
randus
fein peen; tore
das Fenster aken
die Ferien (kooli)vaheaeg
finden leidma
fleißig usin, virk
folgend järgmine
die Frage küsimus
fragen küsima
das Fragezeichen küsimärk
die Frau naine
frei vaba
der Freitag reede
fressen õgima
der Freund sõber
froh rõõmus, rõõmsalt
der Frühling kevad
die Füllfeder täitesulepea
fünf viis
fünfzehn viisteist
fünfzig viiskümmend
der Fuß jalg
das Futter toit

G.

der Galopp galopp
ganz terve; täitsa
gar nicht mitte sugugi, sugugi
mitte

der Garten aed
geben andma

der Geburtstag sünnipäev

das Gegenteil vastand
gehen minema
gelb kollane

das Geld raha

der Geldbeutel rahakott
gerade sirgelt
gern meelsasti
gestern eile

das Glöcklein kellake
glücklich õnnelik
gradeaus otse
groß suur

die Großmutter vanaema

der Großvater vanaisa
grün roheline
grünen haljendama
grüßen teretama; tervitama

der Gummi kummi
gut hea; hästi

H.

haben omama
der Hals kael
die Hand käsi
das Haus maja
heben tõstma
das Heft vihik
heißen (kellegi) nimi olema
her siia
heraus välja
herbei juurde
hereinkommen sisse tulema

der Herr härra
heute täna
die Hexe nõid
hier siin
hin sinna
hinab alla
hinauf üles

der Hof õu
holen tooma
hören kuulma

der Hund koer
hurra hurraa

I.

ich mina, ma
ihm temale
ihr teie; temale; tema (oma)
im = in dem sees, -s
immer alati
in sees, -s

J.

ja jaa
das Jahr aasta
jeden (Tag) iga (päev)
jetzt nüüd
jung noor
der Junge poiss

K.

der Käfer putukas
der Kaffee kohv
kalt külm
der Kamerad seltsiline, kamraad
kaufen ostma
der Kaufmann kaupmees
der Kater isane kass
die Katze kass
kein, keine = nicht ein ei min-
gi; ei ükski
das Kind laps

die Klasse klass
der Klecks tindiplekk
klein väike
klopfen koputama
kochen keetma
das Komma koma
kommen tulema
konjugieren pöörama
können võima
kosten maksma
krank haige
die Kreide kriit
die Küche köök
der Kuchen kook
die Kuh lehm

L.

lachen naerma
der Laden pood
lang pikk
lange kaua
laufen jooksuma
laut valjusti
lauter valjemini
legen panema
der Lehrer (mees)õpetaja
die Lehrerin (nais)õpetaja
leise tasa
lernen õppima
lesen lugema
lieben armastama
lieber armas
das Lied laul
links vasakul
lustig rõõmus, rõõmsalt

M.

machen tegema
das Mädchen tütarlaps

der Mann mees
die Mappe portfell
das Märchen muinasjutt
die Mark mark
der Markt turg
das Mehl jahu
mehr enam
mein, meine minu (oma)
der Mensch inimene
merkel pea meeles!
das Messer nuga
mich mind
die Milch piim
mir mulle
mit -ga; ühes
der Mittwoch kolmapäev, kesknä-
dal
der Montag esmaspäev
der Morgen hommik
morgen homme
müde väsinud

N.

nach Hause koju
die Nacht öö
nähen õmblema
nehmen võtma
nein ei
neun üheksä
neunzehn üheksateist
nicht mitte, ei mitte
nichts mitte midagi
niemand ei keegi
noch veel
die Nummer number
nun nüüd
nur ainult
die Nuß pähkel

O.

oder vōi, ehk
der Offizier ohvitser
öffnen avama
der Onkel onu
ordentlich korralik; korralikult
der Ordner korrapidaja

P.

das Papier paber
passend sobiv
der Pfennig penn
das Pferd hobune
das Pferdchen hobuseke
plötzlich äkki
die Polizei politsei
das Präsens olevik
der Punkt punkt

R.

raten mõistatama
rechnen arvutama
recht õige
rechts paremal; paremale
richtig õige; õigesti
rot punane
rufen hūüdma
ruhig rahulik; rahulikult
rundherum ümberringi

S.

die Sache asi
sagen ütleva
der Satz lause
scheinen paistma
schenken kinkima
schlafen magama
schlecht halb; halvasti
schließen sulgema

schneiden lõikama
es schneit sajab lund
schnell ruttu
die Schokolade šokolaad
schon juba
schön ilus, kena
schreiben kirjutama
die Schule kool
der Schüler (mees)õpilane
die Schülerin (nais)õpilane
schwarz must
schwer raske
die Schwester õde
sechs kuus
sechzehn kuusteist
sechzig kuuskümmend
sehen nägema
sehr väga
sein (Verb) olema
sein (Pron.) tema (oma)
sich end
sich setzen istet vōtma, istuma
sie tema; nemad
sieben seitse
siebzehn seitseteist
siebzig seitsekümmend
die Silbe silp
singen laulma
das Singen laulmine
sitzen istuma
so nii, nõnda
der Sohn poeg
der Soldat sõdur
der Sommer suvi
der Sonnabend laupäev
die Sonne päike
der Sonntag pühapäev
später hiljem
der Spiegel peegel

das Spiel mäng
spielen mängima
sprechen kõnelema
springen hüppama

die Stadt linn
der Stall laut, tall
statt asemel
stehen seisma

der Stein kivi
still vaikselt
der Stock kepp, tokk
die Straße tänav

der Strich joon, kriips

das Stück tükk
der Stuhl tool
suchen otsima
süß magus

T.

die Tabelle tabel
die Tafel tahvel
der Tafellappen tahvlilapp

der Tag päev
das Tagebuch päevik
die Tanne kuusk; nulg

die Tante tädi
der Tanz tants
tanzen tantsima
teuer kallis

das Tier loom
die Tinte tint
das Tintenfaß tindipott

der Tisch laud
die Tochter tütar
der Topf pott

das Töpfchen potike
tot surnud
tragen kandma
traurig kurb

trennen lahutama
trinken jooma
tun tegema

die Tür uks

U.

über üle
übersetzen tõlkima

die Übung harjutus

die Uhr kell
und ja
uns meile
unser, unsere meie (oma)

V.

der Vater isa
verbessern parandama
vergessen unustama

der Vers värss, salm
sich verstecken end peitma
viel, viele palju
vier neli
vierzehn neliteist
vierzig nelikümmend

der Vogel lind
das Vögelein linnuke
voll täis
von poolt; -st, -lt
vor uns meie ees
vorlesen ette lugema
vorsagen ette ütles

W.

der Wald mets
wann kunas, millal
war oli
warm soe
warum miks, mispärast
was mis, mida
was für ein milline, missugune

sich waschen end pesema
das Wasser vesi
weg ära
wehen lehvima
die Weihnachten jõulud
der Weihnachtsbaum jõulupuu
das Weihnachtslied jõululaul
der Weihnachtsmann jõulumees
weiß valge
weiter edasi
wen keda
wenn kui
wer kes
wie kuidas
wieder jälle
wiederholen kordama
auf Wiedersehen nägemiseni
wieviel kui palju
der Winter talv
wir meie
wissen teadma
wo kus
die Woche nädal
wohin kuhu
der Wolf hunt

wollen tahtma
das Wort sõna
wünschen soovima

Z.

zählen loendama
zehn kümme
zeichnen joonistama
das Zeichnen joonistamine
zeigen näitama
die Zeit aeg
die Zeitung ajaleht
das Zicklein kitsetalleke
die Ziege kits
das Zimmer tuba
zu (jung) liig (noor)
zu Hause kodus
der Zucker suhkur
zurück tagasi
zusammen koos; kokku
zwanzig kakskümmend
zwei kaks
zweimal kaks korda
zwölf kaksteist

Trükikoda „Vaba Maa“, Tallinn.

ESTICA

A-9500